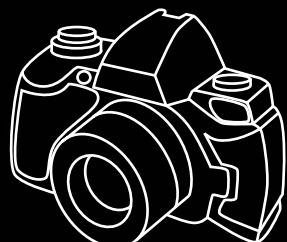
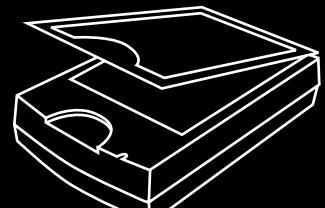


# SilverFast®

*Neuerungen & Optionale Studio Upgrades*

6



48  
Bit

LaserSoft Imaging™



Deutsch



## Inhalt

<b>Freischaltung von SilverFast</b>	<b>6</b>
<b>Begrüßungs-Dialog</b>	<b>7-8</b>
<b>Erinnerungsdialog</b>	<b>9</b>
<b>Welche SilverFast-Versionen gibt es?</b>	<b>10-13</b>
SilverFastAi .....	10
SilverFastSE .....	10
SilverFastDCProStudio .....	11
SilverFastDCPro .....	12
SilverFastDCVLT .....	12
SilverFastHDRStudioPro .....	12
SilverFast HDRStudio .....	12
SilverFastHDR .....	12
SilverFastPrintPro .....	13
SilverFastPrintStudio .....	13
<b>Die Studio Upgrades</b>	<b>14-16</b>
Wie erhält man ein Studio Upgrade? .....	14
Die Funktionen der Studio Upgrades .....	15-16
<b>Zoomen in SilverFastHDR, -DCPro, ...</b>	<b>17-19</b>
Zoomen über Mausklicks .....	17-18
Zoomen über das Anzeigefeld der Zoomstufen .....	18
Zoomen durch Klickziehen mit der Maus .....	19
<b>USM-Dialog mit skalierbarer Vorschau</b>	<b>20-21</b>
Manuelle USM im Expert-Modus .....	21
<b>JPEG 2000</b>	<b>22</b>

<b>SilverFastDCVLT, -DCPro, -DCProStudio</b>	<b>23-47</b>
Arbeit mit (RAW-) Rohdaten in SilverFastDCPro .....	24
Systemanforderungen .....	24
Voreinstellungen und Zwischenspeicher .....	24
Workflow zum Konvertieren von RAW-Dateien .....	28-29
Kamera-Speichermedien entladen .....	30-31
Bilder automatisch umbenennen lassen .....	32-34
Nachträgliches automatisches Umbenennen .....	35
Korrektur von Belichtung und Weißabgleich .....	36-38
Der „einfache“ Bildeinstellungs-Dialog .....	36-37
Der „erweiterte“ Bildeinstellungs-Dialog .....	38
Erweiterter Druckdialog im VLT .....	39-47
Aufbau des erweiterten Druckdialogs .....	39
Einzelnes Bild drucken .....	40-41
Mehrere Bilder zur Druckseite übertragen .....	42-43
Bilder mit Texten versehen .....	44-46
Drucker einrichten .....	47
<b>SilverFastAACO</b>	<b>48-49</b>
<b>Stempel-Werkzeug</b>	<b>50-53</b>
<b>Erweiterter Druckdialog in SilverFastAiStudio</b>	<b>54-55</b>
<b>„Bildeinstellungen“ SilverFastAiStudio</b>	<b>56-57</b>
<b>Tastenkürzel in SilverFast</b>	<b>58-61</b>



## Freischaltung von *SilverFast*

**Allgemeine Information**

Vorname:	Vorname
Nachname:	Nachname
Firma:	Name der Firma

**Seriennummer für ältere Versionen**  
Wenn Ihre Seriennummer 20 Zeichen lang ist, geben Sie diese bitte hier ein.

**Seriennummer für neuere Versionen**  
Wenn Ihre Seriennummer aus 4 Feldern zu je 5 Zeichen besteht, geben Sie diese bitte hier ein.

1.2

First Name: John  
Last Name: Brown  
Organization: ABC  
Serial number: 1234567890ABCDEF7890

Mit dem aktuellen Update von *SilverFast* wird ebenfalls ein neuer Mechanismus zur Freischaltung eingeführt.

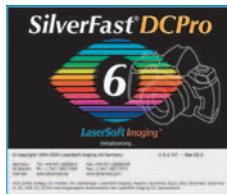
Der bisher verwendete 20stellige Freischaltungscode wird ersetzt.

An seine Stelle tritt ein 30stelliger Code der aus 6 Gruppen mit je 5 Zeichen besteht. Es können darin die Zahlen von Zwei (2) bis Neun (9) (also keine Eins und keine Null) und die Buchstaben von „A“ bis „Z“ vorkommen, außer „i“ und „O“.

General Information  
First Name: John  
Last Name: Brown  
Company: ABC

Serial number  
23456 - 789AB - CDEFG - HJKLM - NPQRS - TUVWX

## Begrüßungs-Dialog



Nach dem ersten Start-Bildschirm erscheint in den neuen *SilverFast*-Versionen zunächst ein aktiver Begrüßungsdialog.



Über die darin enthaltenen Schaltflächen gelangen Sie direkt in die entsprechenden Bereiche der Homepage von *LaserSoft Imaging* und können sich dort über aktuelle Entwicklungen, Dokumentationen, Tipps und Hilfen informieren. Zur Nutzung dieses Angebots ist eine Internetverbindung erforderlich.

**QuickTime-Filme und Dokumentation:** Ein Link zur Seite mit den Schulungsvideos.



**Funktionen und Merkmale:** Ein Link zur Seite auf der alle Highlights von *SilverFast* gezeigt werden.



**Online Tipps, Tricks und Ratschläge:** Ein direkter Link zum entsprechenden Anwender-Forum, passend zur gestarteten *SilverFast*-Version.



1.2

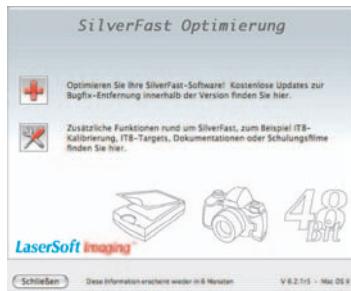
**Upgrade-Informationen für diese Version:** Es wird eine kurze Routine gestartet, die prüft, ob es bereits Upgrades oder neuere Versionen der aktuell eingesetzten *SilverFast*-Version gibt. Wenn JA, dann erscheint das entsprechende Fenster aus der Download-Area der *LaserSoft Imaging* Homepage. Dort kann die neueste Version der Software schnell und einfach geladen werden.



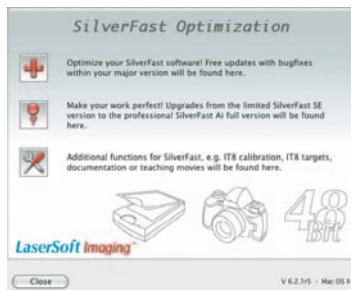
**Dialog schließen:** Schließt das Fenster und führt gegebenenfalls den Startvorgang von *SilverFast* fort.

Der Dialog wird bei jedem Start von *SilverFast* wieder geöffnet. Über das Ankreuzfeld in der linken unteren Ecke kann dies unterbunden werden. Das Ankreuzfeld ist erst nach erfolgreich ausgeführter Freischaltung sichtbar.  
Möchte man den Dialog nochmals aufrufen, so ist das in den Optionen möglich:

Hauptdialog: Palette „Allgemein“ / „Optionen ...“ / Palette „Allgemein“, Menü unten „Begrüßungsdialog öffnen“.



#### Erinnerungsdialog in den SilverFast-Vollversionen



#### Erinnerungsdialog in den SilverFast SE-Versionen

In den aktuellen *SilverFast*-Versionen ist ein neuer Service eingebaut: eine automatische Erinnerung an möglicherweise vorhandene Updates!

Etwa 3 Monate nach der ersten Installation Ihrer *SilverFast*-Version meldet sich beim Start der Software der Erinnerungs-Dialog. Im weiteren wird er sich dann nur noch alle 6 Monate melden. Um den Service nutzen zu können ist eine Internetverbindung notwendig.

In den SE-Versionen von *SilverFast* kann über die zweite Schaltflächen auf die Vollversion upgradet werden. Dazu wird man zum Bestellformular auf der Homepage geleitet.

Über die Schaltfläche mit dem roten Kreuz wird der „Updater“ gestartet. Mit einem Klick auf „Weiter“ überprüft das Programm, ob inzwischen eine neuere Version von *SilverFast* auf der Homepage von *LaserSoft Imaging* verfügbar ist.

Findet sich dort eine aktuellere Version, so wird diese im Folgedialog angezeigt. Mit „Weiter“ kann der Download der neuen Version gestartet werden.



Die neue Version wird als Installations-Paket auf den Schreibtisch Ihres Computers kopiert.

Beenden Sie die noch laufende *SilverFast*-Version. Starten Sie die Installation der aktuellen Software vom Schreibtisch aus.

## Erinnerungsdialog

## Welche *SilverFast*-Versionen gibt es?

Wie unterscheiden sich sich? Was bringen die *Studio Upgrades* Neues? Im folgenden werden die verschiedenen *SilverFast*-Versionen kurz mit ihren Neuerungen und Schwerpunkten vorgestellt:

Zunächst die beiden Hardware abhängigen Versionen der Scansoftware:

### ***SilverFast Ai***

Die individuell an inzwischen über 200 verschiedene Scanner angepasste Highend-Scansoftware.

Hier gibt es eine Reihe von kleineren Korrekturen und Verbesserungen, sowie die grundsätzliche Möglichkeit zum optionalen *Studio Upgrade*. Das *Studio Upgrade* für *SilverFast Ai* ist nicht für MacOS9 erhältlich.

2

### ***SilverFast SE***

Die im Funktionsumfang leicht reduzierte *Sonder-Edition* der Scansoftware. Sie hat prinzipiell einen vergleichbaren Funktionsumfang wie die Vollversion *SilverFast Ai*, wurde aber an die Bedürfnisse von Einsteigern angepasst.

Auch hier gibt es einige kleinere Korrekturen und Verbesserungen.

Es folgt die jetzt stark erweiterte Familie der gänzlich von Hardware unabhängigen *SilverFast*-Versionen zur direkten Bildbearbeitung. Das wurde darin für alle Versionen geändert:

**Verbesserter, flexibler Zoom:** Der Zoom in den Scannerunabhängigen Versionen kann nun bequem über die Tastatur mit der Maus oder über ein Menü mit Voreinstellungen angesteuert werden.

Während man z.B. das Stempel-Werkzeug nutzt, kann über ein Navigationsfenster der Bildausschnitt direkt verschoben werden.

**Zuweisung von 16 Bit Ausgabe-Profilen:** Eine Verbesserung im „erweiterten Druckdialog“ des VLTs. Um einen präzisen farblichen Ausdruck zu gewährleisten, können ICC-Druckerprofile (16 Bit) zugewiesen werden.

### ***SilverFast DC Pro Studio***

*SilverFast DC Pro Studio* ist eine Hardware unabhängige Bildbearbeitungssoftware, die speziell an die Bedürfnisse professioneller Digital-Fotografen angepasst ist.

Sie kann neben den üblichen 24 Bit Standard-Bildformaten, TIFF und JPEG, auch die 48 Bit TIFFs von Scannern öffnen, sowie die meisten der im Markt befindlichen RAW-Dateien moderner Digitalkameras.

*SilverFast DC Pro Studio* und *SilverFast HDR Studio* haben weitgehend den gleichen Funktionsumfang.

Neben den Funktionen des *Studio Upgrades*, die in den „Studio“-Versionen von *SilverFast* bereits freigeschaltet sind kommen noch weitere neue Funktionen hinzu:

**Automatischer Bildimport mit Umbenennungsfunktion:** Eine neue Funktion die den direkten Import von Bildern in den VLT ermöglicht. Dabei lassen sich bestimmte Einträge („Tags“) aus den EXIF- oder aus den IPTC-Listen anfügen.

Außerdem können die Metadaten („meta tags“) in den EXIF- und IPTC-Listen sehr komfortabel verwaltet werden.

**JPEG 2000 Unterstützung:** Durch die Unterstützung von JPEG 2000 ermöglicht *SilverFast* stärkste Kompressionen bei bis zu siebenfach höherer Geschwindigkeit als Photoshop. Zusammen mit *SilverFast's HiRePP*-Konzept lassen sich sogar Dateien mit mehr als 3 GB komprimieren und schnell wieder öffnen.

Dabei ist es wichtig zu wissen, dass Photoshop intern tatsächlich nur mit 15 Bit rechnet, während *SilverFast* auf realen 16 Bit arbeitet!

## **SilverFast DC Pro**

*SilverFast DC Pro* beinhaltet jetzt den erweiterten Druckdialog des VLTs, aber keine der neuen Funktionen des aktuellen *Studio Upgrades*.

## **SilverFast DC VLT**

*SilverFast DC VLT* kann nun die meisten RAW-Dateien von digitalen Kameras lesen, aber weiterhin nur 24 Bit Dateien ausgeben. Zudem fehlt die Bildtext-Funktion im erweiterten Druckdialog des VLTs, wie auch der *JobManager*. Das *Studio Upgrade* ist möglich.

2

## **SilverFast HDR Studio Pro**

*SilverFast HDR Studio Pro* ist zur Zeit noch in Entwicklung und wird die umfangreichste und mächtigste *SilverFast*-Version werden. Sie basiert auf einer *DC Pro Studio*; beinhaltet alle neuen Funktionen des *Studio Upgrades*, den „hot folder“ und beherrscht das „duale HDR-Multi-Tasking“.

## **SilverFast HDR Studio**

*SilverFast HDR Studio* und *SilverFast DC Pro Studio* haben weitgehend den gleichen Funktionsumfang. Die Funktionen des *Studio Upgrades* sind hier bereits freigeschaltet.

## **SilverFast HDR**

*SilverFast HDR* entspricht der bisherigen *HDR*-Version. Sie beinhaltet keine der Funktionen des *Studio Upgrades*, somit auch nicht die Textfunktion des erweiterten Druckdialogs im *VLT*. Das *Studio Upgrade* ist möglich.

### ***SilverFast Print Pro***

*SilverFast Print Pro* ist weitgehend gleich mit der *SilverFast DC Pro*. Zusätzlich beinhaltet sie die Text-Funktion im erweiterten Druckdialog des *VLTs*.

### ***SilverFast Print Studio***

*SilverFast Print Studio* entspricht im Funktionsumfang einer *SilverFast DC VLT* und ist um die Text-Funktion im erweiterten Durckdialog des *VLTs* sowie einiger standard Features erweitert worden.

## Die *Studio Upgrades*

### Wie erhält man ein *Studio Upgrade*?

#### Für welche *SilverFast*-Version ist ein *Studio Upgrade* möglich?

Die Funktionen der *Studio Upgrades* sind in den „Studio“-Versionen von *SilverFast* bereits freigeschaltet.

*Studio Upgrades* sind mit fast allen Vollversionen von *SilverFast* möglich. Das *Studio Upgrade* für *SilverFast Ai* ist nicht für MacOS9 erhältlich.

Beim *Studio Upgrade* für *SilverFast Ai* wird nur eine weitere, optional zu erwerbende, Freischaltungsnummer benötigt.

Beim Erwerb der *Studio Upgrades* für *SilverFast DC Pro* und *SilverFast HDR* erhält man neben der speziellen Freischaltungsnummer auch immer ein neues Plugin.

2

#### Wo sind die *Studio Upgrades* erhältlich?

*Studio Upgrades* können bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei *LaserSoft Imaging* bestellt werden.

#### Wie kann man *Studio Upgrades* freischalten?

Zur Freischaltung eines *Studio Upgrades* ist ein spezieller Code notwendig. Diesen 30stelligen Code erhalten Sie zusammen mit der Software beim Kauf.

## Die Funktionen der *Studio Upgrades*

Detaillierte Beschreibungen der neuen Funktionen sind in den diesem Überblick folgenden Kapiteln zu lesen. Folgende Funktionen sind in den *Studio Upgrades* enthalten:

### Studio Upgrade für *SilverFastAi*

**SilverFastAACO:** (AACO, engl.: Auto Adaptive Contrast Optimisation, Automatische Kontrast Korrektur) ist ein exzellentes Werkzeug zur Korrektur von dunklen, zu kontrastreichen Bildpartien unter Beibehaltung der Zeichnung in den Lichtern.

Es arbeitet automatisch sobald es aktiviert ist, kann dann aber trotzdem manuell beeinflusst werden. So ist die Stärke und der Umfang der aufzuhellenden dunklen Bereiche justierbar und dies sogar mit oder ohne Einfluss auf die hellen Bereiche.

**Stempel-Werkzeug:** Es wurde ein mächtiges 16 Bit Stempel-Werkzeug entwickelt, das die in *SilverFast* bereits vorhandene Staub- und Kratzerentfernung stark erweitert. Nun lassen sich große Störungen im Bild reparieren oder auch unerwünschte Bildteile komplett entfernen.

**Frei skalierbare USM-Vorschau:** Der USM-Dialog kann nun zusammen mit seinen Vorschaufenstern frei skaliert und somit auch vergrößert werden. Dies geschieht einfach durch Klickziehen an der rechten unteren Ecke des Fensters.

Damit erhält man eine deutlich bessere Bildkontrolle und kann auch einen wesentlich größeren Bildausschnitt zur Beurteilung der endgültigen Schärfe heranziehen.

**JPEG 2000:** Mit den neuen *SilverFast...Studio*-Versionen lassen sich Bilder jetzt auch im Dateiformat „JPEG 2000“ (.JP2) abspeichern.

Die entsprechende Auswahlmöglichkeit erhält man erst, wenn der Scan-/Bearbeitungsprozess gestartet wird und vorher im HauptMenü, auf der Platette „Allgemein“, unter Scanmodus eine der Optionen „Normal (Datei)“ / „Stapel Modus (Datei)“ ausgewählt wurde.

**IPTC:** Wie schon von *SilverFast DCPro* und *SilverFast HDR* bekannt, lassen sich jetzt auch schon direkt beim Scannen IPTC-Einträge zu den Bilddateien eingeben.

Die Funktion ist über den IPTC-Knopf in der senkrechten Werkzeugeiste links vom Vorschaufenster erreichbar.

**Erweiterter Druckdialog mit Kopier-Funktion:** Der bei den *DC...*- und *HDR...*-Version von *SilverFast* im *VLT* eingebaute „erweiterte Druckdialog“ ist jetzt auch in der *SilverFastAi* aktivierbar.

Im Unterschied zu der *VLT*-Version beinhaltet er noch eine spezielle Anpassung an die Bedürfnisse beim Scannen: eine Kopierfunktion, ähnlich wie bei einem Fotokopierer. Hierbei werden alle im Vorschaufenster aufgezogenen Scanrahmen, mit ihrer exakten Position und Proportion, 1:1 auf das ausgewählte Papierformat übertragen.

**Bildeinstellungs-Dialog mit Echtzeit-Histogramm:** Das aus den *DC...*- und *HDR...*-Version von *SilverFast* schon bekannte Dialogfenster „Bildeinstellungen“ wurde modifiziert und in die *SilverFastAi Studio* übernommen. Hier zeigt es ein in Echtzeit gesteuertes Ausgabe-Histogramm, mit dem sich sämtliche in *SilverFastAi* vorgenommenen Einstellungen direkt in ihrer Wirkung auf den Endscan kontrollieren lassen.

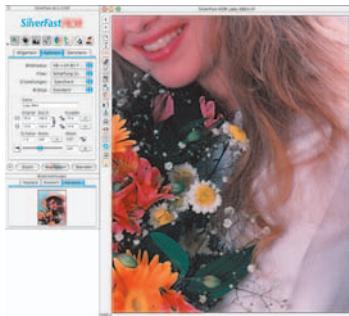
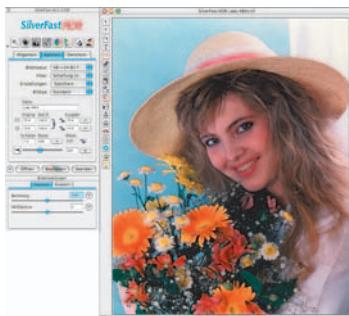
**Erweitertes Zoomkonzept:** Nun kann in *SilverFast* auf drei Wegen gezoomt werden: per Mausklick mit einer Lupe, über feste Zoomstufen in einem Aufklappmenü und per Klickziehen mit der Maus.

## ***Studio Upgrade für SilverFastDCPro, ...HDR***

Das *Studio Upgrade* für *SilverFastDCPro* und *SilverFastHDR* umfasst die gleichen Funktionen wie für bei der *SilverFastAi*. Zusätzlich kommt jedoch noch hinzu:

**Text-Funktion im Erweiterter Druckdialog des *VLTs*:** Zu jedem Bild lassen sich Texte aus den Meta-Daten der IPTC- und EXIF-Listen auswählen und unterhalb, oberhalb oder seitlich hinzufügen. Wird das Bild verschoben, bewegt sich der Text entsprechend mit.

## Zoomen in SilverFast



In den scannerunabhängigen *SilverFast* Versionen, sowie in der *SilverFast AiStudio* gibt es, zusätzlich zu den bisher beschriebenen Zoomfunktionen, drei Erweiterungen des Zoomkonzeptes.

Nach dem Öffnen eines Bildes im großen Vorschaufenster kann jetzt unabhängig vom Bildauswahlrahmen gezoomt werden.

### Zoomen über Mausklicks\*

Im Beispiel (erstes Bild links) ist der Bildauswahlrahmen über das ganze Vorschaufenster aufgezogen.

Nach dem Anklicken des schon bekannten Lupen-Knopfs erscheint zunächst nur ein Hilfediolog, indem die neuen Funktionen erklärt werden.



**Neue Zoom-Funktionen vorhanden!**  
Es ist jetzt möglich, unabhängig vom aktuellen Scanrahmen zu zoomen.  
Ctrl-Klick zoomt zur nächsten Zoomstufe in das Bild hinein. Rahmenauswahl ist während des Klicks unterbrochen. Erneut das Mauszeiger-Fahnenmauszeichen bei gedrückter Ctrl-Taste zoomt in diesen Rahmen.  
Doppell-Klick zoomt zur vorhergehenden Zoomstufe aus dem Bild heraus.  
Prof.-Aktivklick aktiviert unabhängig von dem Zoomen, markiert auf die Zoom-Funktionen.

OK

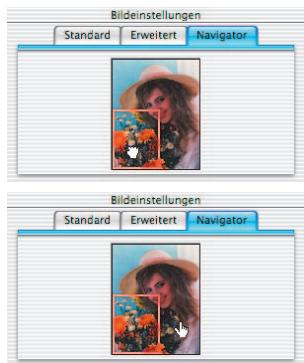
Diese Warnung zukünftig nicht mehr anzeigen

Bei gedrückter „Ctrl“-Taste wandelt sich der Mauszeiger in eine „Plus“-Lupe. Klickt man damit ins Bild, vergrößert sich die Ansicht mit jedem Klick stufenweise. Im Beispiel (zweites Bild links) wurde doppelt ins Bild geklickt und dadurch der Zoom von 55% in zwei Stufen auf 100% erhöht. Der Wert der aktuellen Zoomstufe ist links unterhalb des Vorschaufensters abzulesen. Die maximal mögliche Zoomstufe liegt bei 200%.

Gleichzeitig wird dem Fenster „Bildeinstellungen“ eine neue Palette „Navigator“ hinzugefügt. Darin wird die Gesamtansicht des geladenen Bildes gezeigt. Ein darüberliegender kleiner roter Rahmen grenzt den momentan im großen Vorschaufenster sichtbaren Ausschnitt ein.

Der aktuelle Ausschnitt lässt sich in der Navigator-Palette direkt durch Mauszug verschieben (drittes Bild links) oder durch Mausklicks neu positionieren (viertes Bild links). Das große Vorschaufenster ändert sich jedesmal entsprechend.

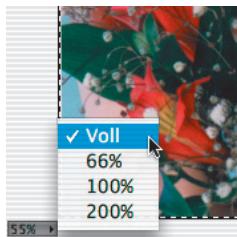
*\*Dieser „Zoom über Mausklicks“ ist in den *SilverFast AiStudio* Versionen nur dann verfügbar, wenn zuvor unter «Optionen... / Allgemein» der «hochauflöste Vorschauscan» mit mindestens Stufe 2 aktiviert ist!*



Das schnelle stufenweise Zurückzoomen lässt sich durch Gedrückthalten von „Ctrl“- und „Shift“-Taste per Mausklick bewältigen.

Mit gehaltenen „Ctrl“- und „Alt“-Tasten und Mausklick lässt sich direkt in die Gesamtansicht zurückspringen. In der Mauszeiger-Lupe ist dabei ein „P“ erkennbar.

### Zoomen über das Anzeigefeld der Zoomstufen



Das Wertefeld zur Anzeige der aktuellen Zoomstufe ist gleichzeitig auch ein Aufklappmenü.

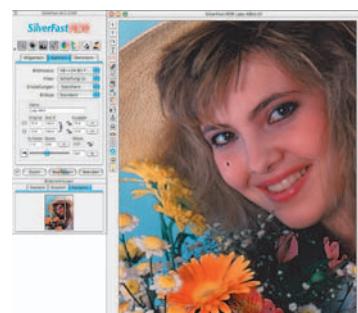
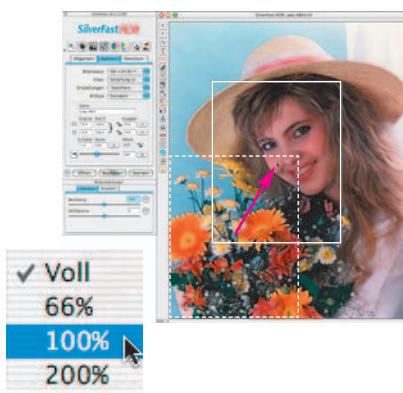
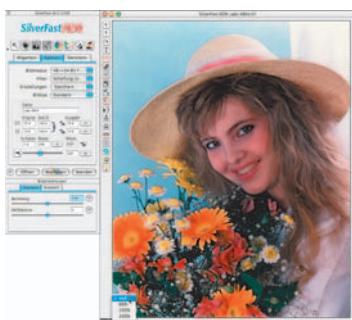
Darüber kann direkt in eine der vorgegebenen Zoomstufen hineingesprungen werden.

Das Reaktivieren der Gesamtansicht ist über den Menüpunkt „Voll“ möglich.

Bei einem Wechsel von einem kleinen zu einem größeren Zoomwert wird zunächst im großen Vorschaufenster ein weißen Rahmen eingeblendet (mittleres Bild unten).

Der Rahmen ist mit einfacher Mausbewegung (nicht Klickziehen, nicht anklicken, nur bewegen!) verschiebbar.

Ist das Zielgebiet erreicht, genügt ein Klick zur Fixierung des Rahmens und der Inhalt des Rahmens wird entsprechend vergrößert (Bild unten rechts).



## Zoomen durch Klickziehen mit der Maus

Nach dem Anklicken des Lupen-Knopfs erscheint zunächst nur ein Hilfedialog, indem die neuen Funktionen erklärt werden.



### Neue Zoom-Funktionen vorhanden!

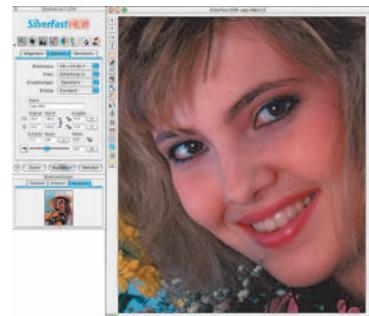
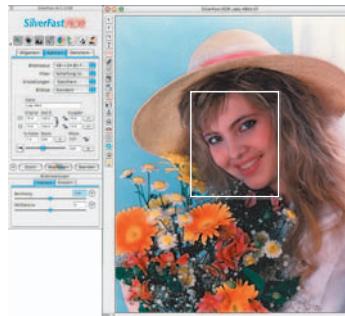
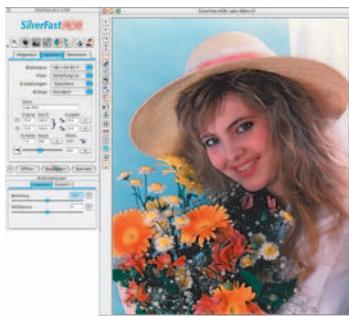
Es ist jetzt möglich, unabhängig vom aktuellen Scannrahmen zu zoomen.

Ctrl-Klick zoomt zur nächsten Zoomstufe in das Bild hinein. Rahmenmauern bei gedrückter Ctrl-Taste zoomt in diesen Rahmen hinaus. Shift-Klick zoomt zur vorhergehenden Zoomstufe aus dem Bild heraus. Alt-Alt-Werk aktiviert, während sie dem Zoom weiter auf die Kamera herau

OK

Diese Warnung zukünftig nicht mehr zeigen

Durch anschließendes Klickziehen mit der Maus im großen Vorschaufenster lässt sich ein Rahmen aufziehen (mittleres Bild unten). Dessen Inhalt wird nach dem Lösen der Maustaste direkt vergrößert (rechtes Bild unten).



Alternativ kann auch durch direktes Klickziehen, bei gedrückter „Ctrl“-Taste, ein Vergrößerungsrahmen aufgezogen werden. Hierbei braucht der Lupen-Knopf nicht betätigt werden.

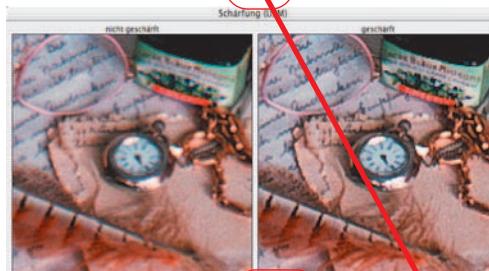
Die erreichte Zoomstufe wird wieder im Wertefeld angezeigt.

Zeigt sich bei gedrückt gehaltenen „Ctrl“-Taste in der Mauszeiger-Lupe kein „Plus“, sondern nur noch eine weiße Fläche, dann ist die maximale Vergrößerung bereits erreicht. Ein stärkeres Zoomen ist dann nicht mehr möglich.

## USM-Dialog mit skalierbarer Vorschau

In den neuesten *SilverFast*-Versionen ist der USM-Dialog jetzt auch voll skalierbar. Damit ist es möglich schon vor dem Scann einen realen Schärfeeindruck eines größeren Ausschnitts aus dem Gesamtbild zu bekommen.

Das Dialogfenster erhält dazu in der unteren rechten Fensterecke einen Anfasser (siehe links).

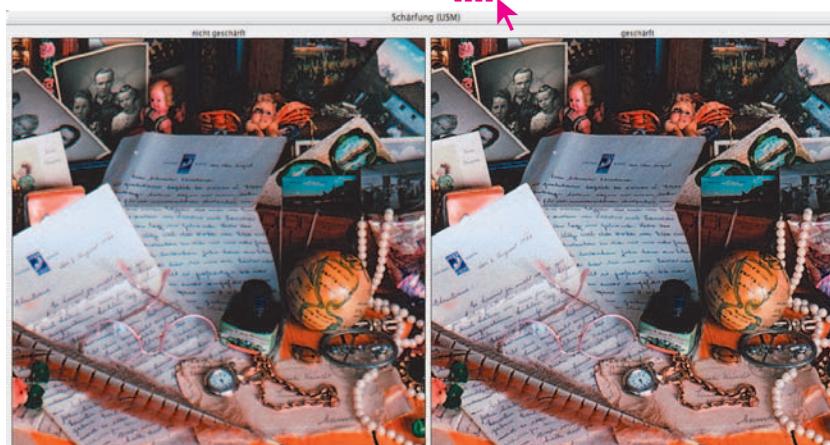


Durch Klickziehen kann darüber das ganze USM-Fenster aufgezogen werden (zweites Bild links).

Die Maximalgröße ist die Monitorbegrenzung.

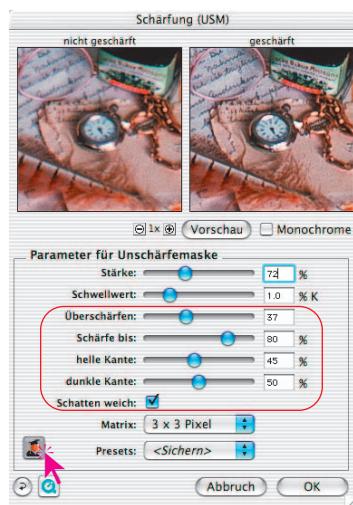
Zunächst wird nur der Bildinhalt der Vorschauen auf Pixelebene vergrößert – der selbe Effekt wie das Benutzen des „Plus“-Knopfes.

Die echte Erweiterung des sichtbaren Bereiches erhält man erst, wenn mit gedrückter „Shift“-Taste auf den „Vorschau“-Knopf (er wird damit zum „Update“-Knopf) geklickt wird (Bild unten links).



Das Zurückverkleinern des Fensters erhält den Bildausschnitt (Bild unten rechts).





## Manuelle USM im Expert-Modus

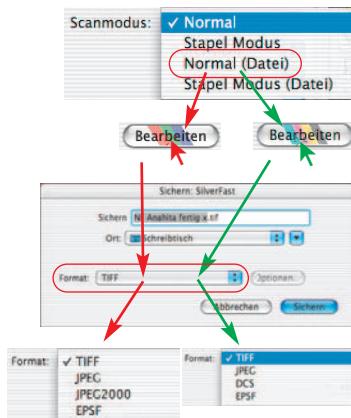
Fortgeschrittene Anwender nutzen den umfangreicheren Experten-Modus, um die optimalen Schärfungsparameter einzustellen.

Ein Klick auf den kleinen „Expert“-Knopf im Dialogfenster verlängert das Fenster nach unten und gibt weitere Einstellmöglichkeiten frei. Ein weiterer Klick auf den nun grauen „Expert“-Knopf verkürzt das Dialogfenster wieder auf die normale Größe.

Es wurde ein weiterer Parameter hinzugefügt:

- **Überschärfen:** Reduziert die an Kanten auftretende Bildung von störenden Artefakten. Ein Wert von „Null“ unterdrückt die Artefaktbildung vollständig, erzeugt jedoch einen oft etwas künstlich wirkenden Bildeindruck. Kleine Werte (von 10-20) lassen geringe Artefakte zu und erzeugen ein plastischeres, natürlicher wirkendes Bild.

## JPEG 2000



Mit den neuen *SilverFast...Studio*-Versionen lassen sich Bilder jetzt auch im Dateiformat „JPEG 2000“ (.JPF) abspeichern. Die entsprechende Auswahlmöglichkeit erhält man erst, wenn der Scan-/Bearbeitungsprozess gestartet wird und vorher im Hauptmenü, auf der Platette „Allgemein“, unter Scanmodus eine der Optionen „Normal (Datei)“ / „Stapel Modus (Datei)“ ausgewählt wurde.

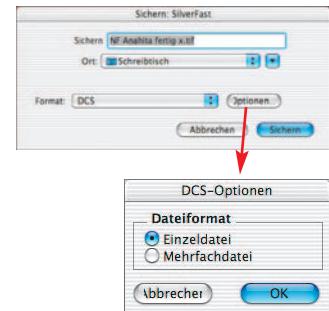
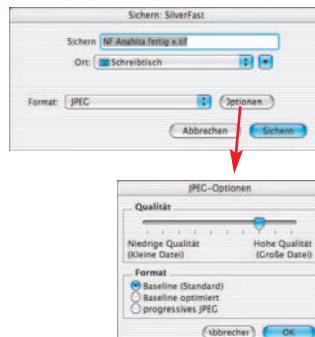
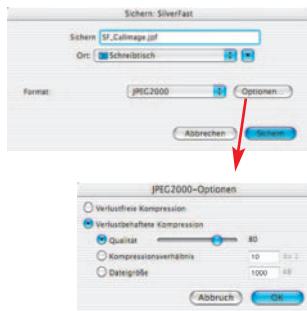
### Scanmodi „Normal (Datei)“ oder „Stapel Modus (Datei)“

Mit diesen Einstellungen werden die gerade aktiven Scan- oder Bildrahmen des Vorschaufensters gescannt/bearbeitet und die Bilder mit Beendigung des Prozesses automatisch als Datei gespeichert.

Welches Dateiformat dabei geschrieben wird, hängt von der Einstellung im „Sichern“-Dialog ab. Der „Sichern“-Dialog erscheint, sobald der Knopf „Scan ...“ oder „Bearbeiten...“ angeklickt wird.

**Dateiformat:** Unter „Format“ kann zwischen verschiedenen Dateiformaten gewählt werden. Welche Dateiformate angeboten werden, hängt davon ab, ob im RGB- (siehe rote Pfeile, Bilder oben links) oder im CMYK-Farbraum (siehe grüne Pfeile, Bilder oben links) gescannt/bearbeitet werden soll.

Bei manchen Formaten, z.B. bei „JPEG2000“, „JPEG“ und bei „DCS“ wird eine weitere Schaltfläche „Optionen ...“ aktiv. Darüber sind weitere Parameter für diese speziellen Dateiformate einstellbar.





## SilverFast DCVLT, -DCPro, -DCPro Studio

SilverFast DC...-Versionen sind in den Hauptfunktionen speziell angepasst an den Umgang mit Bildern, die mit Digitalkameras erzeugt wurden. So sind in der Lage die gebräuchlichsten Kameraformate, incl. der Rohdaten-Fromate, direkt zu lesen. Hier eine Übersicht, welches Dateiformat von welcher SilverFast-Version erkannt wird:

Dateiformat	Kanäle, Farbtiefe (Dateiendezung)	SilverFast Ai	SilverFast SE	SilverFast DCPro	SilverFast DCVLT	SilverFast DC SE	SilverFast HDEStudioPro	SilverFast HDEStudio	SilverFast PrintPro	SilverFast Print	SilverFast PhotoCD
TIFF	K, 1 Bit Grünlich (.lrf) K, 8 Bit Grünaufln (.lrf) K, 16 Bit HDR Grünaufln, unkomprimiert (.lrf) K, 16 Bit HDR Grünaufln, komprimiert (.lrf) RGB, 24 Bit Farbe (.lrf) RGB, 48 Bit Farbe (.lrf) RGB, 48 Bit Farbe, unkomprimiert (.lrf) RGB, 48 Bit Farbe, komprimiert (.lrf) CMYK, 32 Bit Farbe (.lrf) CMYK, 64 Bit Farbe (.lrf)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
	Alla vorgenannten TIFFs auch mit 1.ZWV	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
JPEG	K, 8 Bit Farbe (.jpg) K, 8 Bit Grünaufln (.jpg) K, 16 Bit HDR Grünaufln, unkomprimiert (.jpg) K, 16 Bit HDR Grünaufln, komprimiert (.jpg) RGB, 24 Bit Farbe (.jpg) RGB, 48 Bit Farbe, unkomprimiert (.jpg) RGB, 48 Bit Farbe, komprimiert (.jpg) CMYK, 32 Bit Farbe (.jpg) CMYK, 64 Bit Farbe (.jpg)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
JPEG2000	K, 1 Bit Grünlich (.jpgf) K, 8 Bit Grünaufln (.jpgf) K, 16 Bit HDR Grünaufln, unkomprimiert (.jpgf) K, 16 Bit HDR Grünaufln, komprimiert (.jpgf) RGB, 24 Bit Farbe (.jpgf) RGB, 48 Bit Farbe, unkomprimiert (.jpgf) RGB, 48 Bit Farbe, komprimiert (.jpgf)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
DCS	CMYK, 32 Bit Farbe (.epsf) CMYK Mehrfarben (.epsf) K8B Bit Grünaufln, +x 32 Bit Farbe (.epsf)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
EPSF	K, 8 Bit Farbe (.epsf) K, 8 Bit Grünaufln (.epsf) CMYK, 32 Bit Farbe (.epsf)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
PSD	RGB, 24 Bit Farbe (.psd)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
Kodak PhotoCD	POG, (.pcd)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
CRW (Canon)	RGB, 48 Bit Farbe (.crw)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
CR2 (Canon)	RGB, 48 Bit Farbe (.cr2)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
DCD (Olympus)	RGB, 48 Bit Farbe (.cdm)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
DB (Phase One)	RGB, 48 Bit Farbe (.db)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
DCS (Kodak)	RGB, 48 Bit Farbe (.dcr, .dct)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
MDP (Minolta)	RGB, 48 Bit Farbe (.mdp)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
NEF (Nikon)	RGB, 48 Bit Farbe (.nef)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
ORF (Olympus)	RGB, 48 Bit Farbe (.orf)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
PEF (Pentax)	RGB, 48 Bit Farbe (.pef)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
RAW (Fuji)	RGB, 48 Bit Farbe (.raf)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
RAW (Leica)	RGB, 48 Bit Farbe (.raw)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
RAW (Panasonic)	RGB, 48 Bit Farbe (.raw)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
SRF (Sony)	RGB, 48 Bit Farbe (.arff)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-
X3F (Sigma)	RGB, 48 Bit Farbe (.x3f)	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-	[-/]-

Der „Virtuelle Leuchttisch“, kurz „VLT“ genannt, ist ein hervorragendes Werkzeug, das die vier wichtigsten Arbeiten mit Digitalfotos direkt in einem Fenster vereint:

- Anschauen, Überblick verschaffen, Suchen
- Sortieren, Durchmustern, Organisieren
- Bearbeiten und Optimieren von Bildern
- Ausdrucken von Kontaktbögen und einzelnen Bildern\*, bzw. Bildbögen\*

Sofern das Zusammenspiel zwischen Kamera und Computer reibungslos funktioniert, kann der Bildbestand in der Digitalkamera direkt vom VLT aus angesehen und zur weiteren Bearbeitung übernommen werden.

Mit dem Start von DC-Versionen öffnet sich zunächst direkt der VLT. Über diese Knöpfe kann jederzeit zwischen dem VLT und dem Hauptdialog von SilverFast hin- und hergeschaltet werden.



## Arbeit mit (RAW-) Rohdaten in *SilverFast DCPro*



*SilverFast DCPro* ist in der Lage die gebräuchlichsten Rohdatenformate (RAW-Formate) professioneller Digitalkameras direkt zu lesen. Zur Zeit werden neben dem schon früher unterstützten klassischen 48 Bit RGB-Tiff auch die Rohdatenformate CRW (Canon), CS (Sinar), DCS (Kodak), MRW (Minolta), NEF (Nikon), ORF (Olympus), RAF (Fuji), RAW (Leica, Panasonic), SRF (Sony) und X3F (Sigma) erkannt. Auf unserer Homepage können Sie sich über den konkreten Stand der Unterstützung für einzelne Kameramodelle informieren:

<http://www.silverfast.com/show/dc-cameras-raw/de.html>

### Systemanforderungen

Arbeiten mit Rohdaten bedeutet gleichzeitig auch Arbeiten mit großen Dateien. Entsprechend hoch sind die Mindest-Anforderungen die an das Computersystem selber zu stellen sind.

- **Systemanforderungen Macintosh**

MacOSX, 256 MB RAM, 150 MB freier Festplattenplatz

- **Systemanforderungen Windows**

CPU 1 GHz, 256 MB RAM, 150 MB freier Festplattenplatz

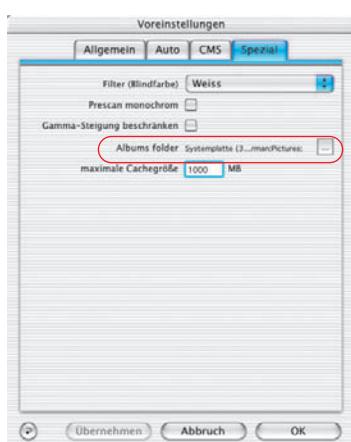
### Voreinstellungen und Zwischenspeicher

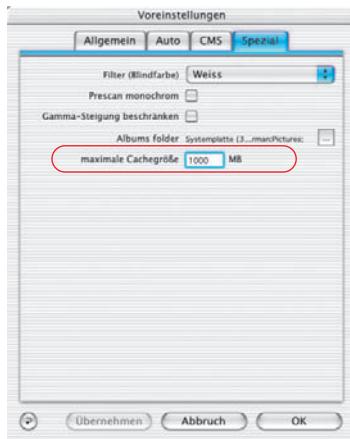
Um das Computersystem optimal zu nutzen sollte man zuvor ein paar Überlegungen über den Speicherbedarf der zu erwartenden Bildmengen anstellen.

Dementsprechend sind dann in *SilverFast*, auf der Palette „Allgemein“ / „Optionen...“ / „Spezial“ zwei Voreinstellungen zu treffen.

- **Pfad des Album-Ordners festlegen**

Hier kann der Anwender ein eigenes Verzeichnis als Speicherort für die mit *SilverFast DC* erstellten Alben festlegen.





## • Größe des Zwischenspeichers einstellen

Um große Mengen an Rohdaten im Hintergrund zu konvertieren wird ein entsprechend großer Zwischenspeicher („Cache“-Speicher) benötigt.

Die Konvertierung von RAW-Daten bedeutet, dass ein Bild im RAW-Format in ein unkomprimiertes „48 Bit RGB Tiff“-Format umgewandelt wird.

Ein Beispiel für eine sehr großzügige, überschlägige Berechnung des zu erwartenden Speicherbedarfs:

Eine Digitalkamera mit 6 Megapixel liefert ein RAW-Bild von etwa 6 MB Größe. Umgewandelt in 48 Bit RGB werden daraus fast 36 MB:

6 MB (RAW) x 3 (RGB, 8 Bit pro Kanal) x 2 (RGB, 16 Bit pro Kanal)

Werden z.B. 100 RAW-Bilder mit je 6 MB Größe konvertiert, so wächst der Bedarf des Zwischenspeichers auf rund 3,6 GB an.

Eine ausreichend groß bemessene Festplatte ist also ratsam.

Wird während der Konvertierung einer Anzahl von RAW-Daten die Grenze der Kapazität des Zwischenspeichers erreicht, stoppt *SilverFast* die Konvertierung und teilt dies in einer Meldung mit. Der Anwender hat dann die Möglichkeit im „Optionen...“ / „Spezial“-Dialog die Größe zu ändern.

Natürlich kann auch ohne größerer Zwischenspeicher weitergearbeitet werden. Wenn trotzdem ein weiteres unkonvertiertes Bild z.B. durch einen Doppelklick geöffnet wird, so überschreibt *SilverFast* den Zwischenspeicher eines älteren Bildes. Die geschieht ganz analog zum Zwischenspeicher, wie man ihn aus den Internet-Browsern kennt. Das ältere Bild verliert dadurch seinen blauen Punkt, das neue Bild bekommt ihn nach Abschluss der Konvertierung zugeteilt.

Der Inhalt des Zwischenspeichers bleibt erhalten bis er aktiv vom Anwender gelöscht wird.

Der Zwischenspeicher kann über das Aufklappmenü „Löschen“ direkt geleert werden.



- **Internes Rohdaten-Konvertierungsprofil für Ihre Kamera (*SilverFast DCPro*)**

Für viele Kameramodelle werden von *LaserSoft Imaging* erstellte spezielle „interne Rohdaten-Konvertierungsprofile“ mitinstalliert, die zur hochwertigen Konvertierung der Rohdatenbilder dienen.

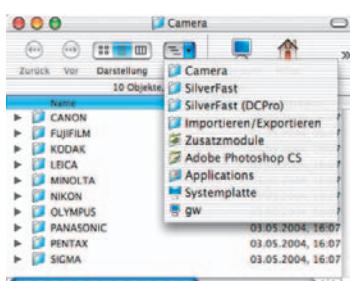
Zur Kontrolle: Nur wenn zu Ihrer Kamera solch ein „internes Rohdaten-Konvertierungsprofil“ installiert ist, wird beim Öffnen eines Rohdatenbildes Ihrer Kamera, im Fenster „Bildeinstellungen“ ein dritter Schieberegler „Farbe“ und die Lichtquellen-Pipette eingeblendet. Fehlt diese, dann wurde entweder kein Rohdatenbild geöffnet, oder es ist zu diesem Rohdatenbild kein „internes Rohdaten-Konvertierungsprofil“ installiert. Welche Kameramodelle inzwischen mit solchen Profilen unterstützt werden, entnehmen sie bitte unserer Homepage.

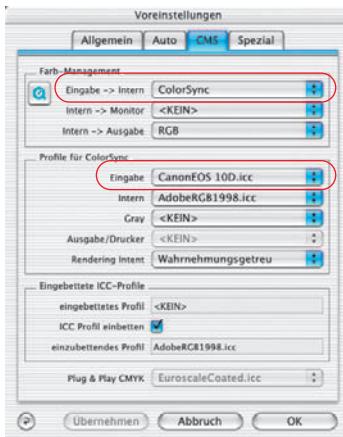
Beim Öffnen eines Bildes versucht *SilverFast DCPro* dann zunächst das Kameramodell anhand der EXIF-Informationen zu identifizieren. Wenn die Kamera erkannt wird **und** es ein von *SilverFast* installiertes internes Rohdaten-Konvertierungsprofil gibt, werden Profil und Bild automatisch korrekt verknüpft.

Sollte kein Profil vorhanden sein, wird auch kein Profil angewendet. In diesem Fall kommt es allerdings zu einer simplen linearen Konvertierung der Rohdaten, die nur selten ein befriedigendes Ergebnis liefert.

Zeigen Ihre Rohdaten-Kamerabilder in *SilverFast DCPro* generell farbliche Unstimmigkeiten, so kann es sein, dass noch kein Rohdaten-Konvertierungsprofil für Ihre Kamera installiert ist.

Zu finden sind die Rohdaten-Konvertierungsprofile im Installations-Verzeichnis von *SilverFast DCPro*, im Ordner „Camera“.





- **Manuelle Anwahl eines Kamera eigenen ICC-Profils**

Mit der in *SilverFast DC Pro* eingebauten IT8-Kalibration ist es möglich, selber ein ICC-Kameraprofil zu erzeugen. Diese Profil ist manuell anzuwählen.

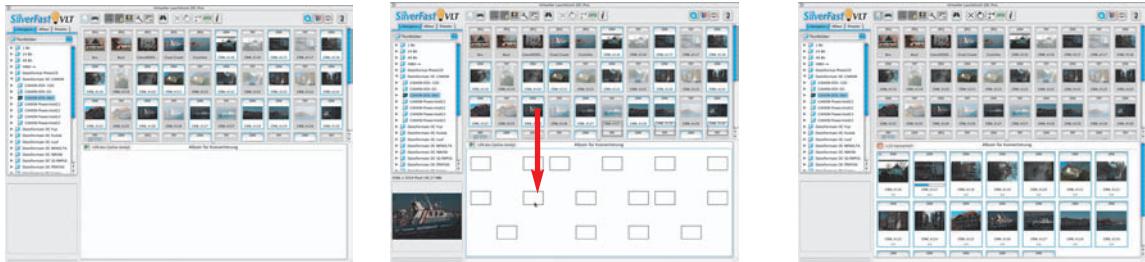
Das über die in *SilverFast DC Pro* eingebaute IT8-Kalibration erstellte ICC-Profil für Ihr Kameramodell wird im *SilverFast*-Hauptdialog auf der Palette „Allgemein“ / „Optionen...“ / „CMS“ im Menüpunkt „Profile für Colorsync“ / „Eingabe“ angewählt.

Der Menüpunkt „Farb-Management“ / „Eingabe > Intern“ muss zur Nutzung des Profils auf „ColorSync“ (Windows: „ICM“) stehen.

## Workflow zum Konvertieren von RAW-Dateien

*SilverFast DCPro* erlaubt ein schnelles Konvertieren von RAW-Bildern als Hintergrundprozess.

Das geschieht am einfachsten, indem man in der Übersicht des VLTs die zu konvertierenden Bilder auswählt und diese dann per Drag&Drop in ein Album hineinzieht.



**Links:** Zunächst selektiert man die zu konvertierenden Bilder.

**Mitte:** Dann werden sie per Drag&Drop in ein Album gezogen.

**Rechts:** Die Konvertierung startet sofort.

Bis zur *SilverFast DCPro* Version 6.1.0 lief die Konvertierung von Kamera-Rohdaten vollautomatisch ab und war nicht steuerbar. Der Status der Konvertierung wurde über einen Fortschrittsbalken in der Kopfzeile des VLTs angezeigt.

Ab der Version 6.2.0 wurde diese Vorgehensweise geändert. Jetzt kann der Anwender selber entscheiden, wann und ob er den Konvertierungsprozeß für das aktuelle Album starten möchte.

Sobald Kamera-Rohdaten im VLT aus der Bildübersicht oder dem Browser in das aktive Album bewegt werden, erscheint in der Kopfzeile des Album-Fensters ein kleiner Knopf mit einem grünen Pfeil.

15% des Caches belegt

Neben dem Knopf wird die Größe des aktuell schon belegten Cache-Speicher angezeigt.

Sollte der Cache-Speicher weitgehend voll sein, kann vor dem Start einer Konvertierung entweder der Speicher geleert, oder die Platz-zuteilung vergrößert werden.

Ein Klick auf den grünen Pfeil startet die Konvertierung. Der Pfeil wandelt sich dabei in ein rotes Quadrat.

1/22 konvertiert

6.11

Die Konvertierung ist ein Hintergrundprozess. Es kann also normal in *SilverFast* weitergearbeitet werden. Sollte allerdings das Album gewechselt werden, stoppt der Konvertierungsprozeß automatisch.

Der Status der Konvertierung wird im Text neben dem Knopf angezeigt. Er ist außerdem innerhalb der Miniaturen an den blauen Punkten und den kleinen Fortschrittsbalken ablesbar.



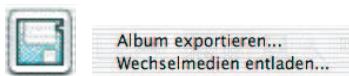
Über einen Klick auf das rote Quadrat kann die Konvertierung jederzeit unterbrochen werden. Das Quadrat wandelt sich dann wieder in den grünen Pfeil.

Ist ein RAW-Bild fertig konvertiert, so werden seine Miniaturen in der Übersicht und im Album durch einen blauen Punkt gekennzeichnet, der oben links in der Miniatur eingeblendet wird.



Dadurch, dass *SilverFast* die Konvertierung auch als Hintergrundprozess durchführen kann, erhält der Anwender die Möglichkeit parallel dazu weiterzuarbeiten. Sei es mit schon konvertierten Bildern, sei es in anderen Alben oder sei es mit der Optimierung eines Bildes im *SilverFast*-Hauptdialog.

## Kamera-Speichermedien entladen



Mit den *SilverFast DC... / -HDR...*-Versionen ist es möglich, Bilder aus einer Kamera oder von einem Kartenlesegerät, z.B. einer CompactFlash-Karte, direkt auf die Festplatte zu kopieren. Während des Ladevorgangs können zuvor definierte IPTC-Informationen den Bildern beigegeben werden. Die Bilder lassen sich dabei auch noch automatisiert umbenennen.

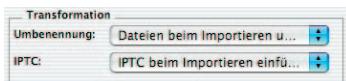
### Workflow zum Entladen

- *SilverFast DC... / -HDR...* starten und den *VLT* öffnen.
- Kamera direkt anschließen oder Speichermedium aus Kamera entnehmen und über ein Kartenlesegerät anschließen. Beachten Sie dabei die Sicherheits- und Betriebsanleitungen der eingesetzten Hardware.
- Wenn das Speichermedium in der Kamera oder im Lesegerät erkannt wurde, öffnet sich automatisch der Import-Dialog „Bildmedien entladen“.





LEXAR\_MEDIA:DCIM:100NIKON:  
 NO\_NAME:DCIM:100NIKON:



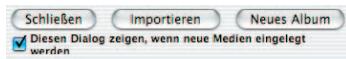
- Unter «**Quelle**» werden die von *SilverFast* erkannten Wechsel-Speichermedien aufgelistet. Sind mehrere Medien aufgelistet, ist das gewünschte Quellmedium auszuwählen.



- Im Punkt «**Transformation**» wird festgelegt, wie die Bilder beim Import behandelt werden sollen.

Das Menü «**Umbenennen**» erlaubt eine komplexe Änderung der Dateinamen eines Teils oder aller zu importierenden Bilder.

Das Menü «**IPTC**» ermöglicht die zusätzliche Verknüpfung von IPTC-Informationen mit den zu importierenden Bildern.



- Unter «**Ziel**» wird das Album oder der Pfad des Verzeichnisses festgelegt, in welches die Bilder hineinimportiert werden sollen. Durch Klick auf die Schaltfläche „Neues Album“ lässt sich ein weiteres, leeres Album als Ziel erstellen.

- Der Importvorgang selber wird schließlich durch ein Klick auf den „Import“-Knopf gestartet.

Das kleine Ankreuzfeld „Diesen Dialog zeigen, wenn neue Medien eingelegt werden“ kann zum bequemen automatischen Import aktiviert werden. Der Import-Dialog wird sich dann mit jedem neuen Medium selber öffnen – vorausgesetzt: der VLT ist geöffnet.



Achtung! Zum Wechsel des Mediums sollten Sie es sicherheitshalber grundsätzlich vorher beim System abmelden! Andernfalls kann es zu Dateiverlusten oder Beschädigungen kommen. Bitte beachten Sie die Betriebsanleitungen!

## Bilder automatisch umbenennen lassen

Das Umbenennen von Bildern kann während des Entladevorgangs, oder auch nachträglich mit schon gespeicherten Bilddateien ausgeführt werden.

### Automatisches Umbenennen beim Entladen



Das Menü «Umbenennen» erlaubt eine komplexe Änderung der Dateinamen eines Teils oder aller zu importierenden Bilder.

Der Umbenennungs-Dialog teilt sich in fünf Bereiche auf:

- **Dateiliste**

Hier werden alle Bilder aufgelistet, die auf dem Wechselmedium gefunden werden, bzw. die zuvor im VLT selektiert wurden.

Über den „Plus“-Knopf lassen sich weitere Bilder hinzufügen. Über den „Minus“-Knopf können Bilder aus der Liste wieder entfernt werden.

Der Knopf „Vorschau“ bzw. „Original“ ist ein Umschalter. Mit ihm kann, zwischen einer Voransicht der vorgenommenen neuen Nameneinstellungen und der Ansicht der noch aktuellen alten Dateinamen, hin und her geschaltet werden.

- **Einstellungen für den neuen Namen**

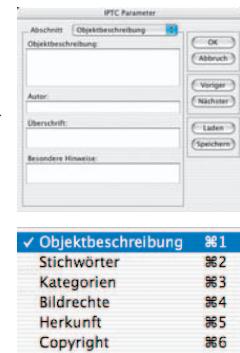
Die Ankreuzfelder legen fest, wie mit dem alten Dateinamen umgegangen werden soll.

«**Die ersten Zeichen aus dem alten Namen**»: Legt die Anzahl der weiter zu nutzenden Zeichen aus dem alten Dateinamen fest. Damit kann z.B. das alte kameraspezifische Nummernsystem dem neuen Namen vorangestellt werden.

«**Neue Bezeichnung verwenden**»: Hier eingegebenen Text wird bei allen Dateinamen an zweiter Position angehängt.

«**Verwende den Verzeichnisnamen**»: Ist dieses Feld aktiviert, wird dem neuen Namen an dritter Position der Name des Verzeichnisses beigefügt.

«**Index zum Namen hinzufügen**»: Mit diesen Feldern wird dem Dateinamen an vierter Position ein neues Nummerierungssystem angehängt. Es kann die Anzahl der freien Stellen, sowie Startnummer und Schrittweite festgelegt werden.



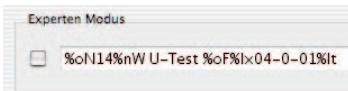
«**Die alten Indexzahlen verwenden**»: Ist dieses Feld aktiv, wird dem Dateinamen an fünfter Position der alte, bisher schon verwendete Index angehängt.

«**IPTC zur Datei hinzufügen**»: Wenn IPTC-Informationen, also Einträge in die Bilddatei z.B. zum Bildautor, zu Bildrechten, zur Bildbeschreibung, Stichworte etc. ... eingegeben werden sollen, so kann dies hier geschehen.

Ein Klick auf den Knopf «IPTC» öffnet den entsprechenden Dialog. Der IPTC-Dialog ist in fünf getrennte Textbereiche gegliedert. Mit «Voriger» / «Nächster», oder Tastenkürzel kann zwischen den Bereichen gewechselt werden.

Ein einmal ausgefüllter IPTC-Dialog lässt sich über «Speichern» sichern und über «Laden» jederzeit wieder öffnen und ändern.

#### • Experten Modus



Geübte Anwender können die Änderungswünsche für die Dateinamen auch direkt, quasi als Programmbefehl, eintippen.

Jedes der Ankreuzfelder unter „Einstellungen für den neuen Namen“ entspricht darin einem Kurzbefehl, bestehend aus dem Prozentzeichen und zwei Buchstaben, gefolgt von den zu verwendeten Werten.

Die Befehle werden ohne Leerzeichen aneinandergehängt. Ein Beispiel: %oN14%nW U-Test %oF%lx04-0-01%lt

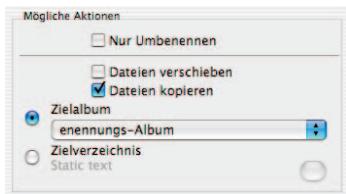
**%oN14:** Die ersten 14 Buchstaben des alten Dateinamens sollen weiterhin verwendet werden.

**%nW U-Test :** Die Bilder bekommen zusätzlich die neuen Bezeichnung „U-Test“. Man beachte die Lücken, hier sind also auch Leerzeichen zulässig!

**%oF:** Der Verzeichnisnamen wird dem Bildernamen noch hinzugefügt.

**%lx04-0-01:** Die Bilder bekommen hiermit noch einen neuen Index, der aus vier Stellen besteht, mit „Null“ startet und pro Bild um „Eins“ hochzählt.

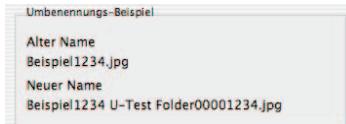
**%lt:** Der alte Index der Bilder wird zusätzlich noch an den Dateinamen an letzter Stelle angehängt.



- **Mögliche Aktionen**

In diesem Teil des Dialogs wird festgelegt ob die Bilddateien während des Imports, oder der Umbenennung nur umbenannt, verschoben oder kopiert werden sollen.

Werden die Bilder verschoben oder kopiert ist zudem noch das Ziel festzulegen. Hier kann entweder ein beliebiges Album oder ein frei wählbares Verzeichnis bestimmt werden.

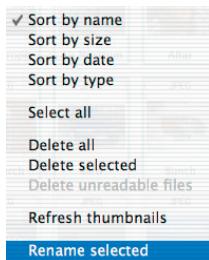


- **Umbenennungs-Beispiel**

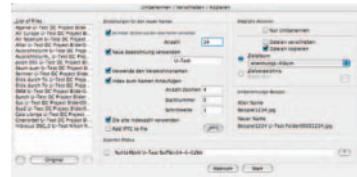
Eine exemplarische Darstellung wie die eingestellten Parameter sich auf die Dateinamen auswirken.

## Nachträgliches automatisches Umbenennen

Diese Aktion ist vom *VLT* aus zu starten. Zunächst sind in der Bildübersicht des *VLTs* einige der Bilddateien zu selektieren, die umbenannt werden sollen.



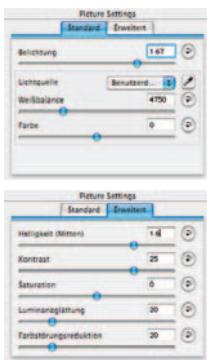
Anschließend wird über das Kontextmenü (Windows: rechte Maustaste) der Punkt «Selektierte umbenennen» ausgewählt, wodurch sich der entsprechende Dialog öffnet.



Ist der Umbenennungs-Dialog geöffnet, lassen sich nachträglich noch weitere Bilder hinzufügen, z.B. aus anderen Verzeichnissen. Man ist also keineswegs auf ein einiges Quellverzeichnis beschränkt.

Die Handhabung des Umbenennungs-Dialogs erfolgt genau wie schon im vorherigen Abschnitt „*Bilder automatisch umbenennen lassen*“ beschrieben.

## Korrektur von Belichtung und Weißabgleich



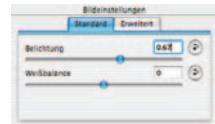
Neu in *SilverFast DC*, -*DCPro* ab der Version 6.2 ist das zweigeteilte Fenster „Bildeinstellungen“ als ein eigenständiger Dialog, der normalerweise unterhalb des Hauptdialogs erscheint.

Je nach Art der geöffneten Bilddatei ändert das Fenster sein Erscheinungsbild. Werden JPEG- und TIF-Dateien sowie RAW-Dateien geöffnet, die von *DCPro* noch nicht vollständig unterstützt werden, so erscheint die „einfache“ Version des Dialogs.

Werden RAW-Dateien von digitalen Kameras geöffnet für die in *SilverFast DCPro* ein spezielles internes Rohdaten-Konvertierungsprofil installiert ist, so wird ein „erweiterter“ Dialog angezeigt.

### Der „einfache“ Bildeinstellungs-Dialog

Auf der „Standard“-Palette befinden sich nur zwei Schieberegler: „Belichtung“ und „Weißbalance“.



- Belichtung:** Über diesen Schieberegler wird eine Änderung der Belichtung des Bildes simuliert. Der Regelbereich umfasst etwa plus/minus drei Blenden.
- Weißbalance:** Über diesen Schieberegler wird eine schnelle und einfache Korrektur der Weißbalance im Bild ermöglicht. So kann ein in der Kamera fehlerhaft eingestellter Weißabgleich ausgeglichen werden.

Auf der „Erweitert“-Palette befinden sich drei Schieberegler: „Helligkeit (Mitten)“, „Kontrast“ und „Saturation“:



- Helligkeit (Mitten):** Über diesen Schieberegler wird die Helligkeit der Mittentöne des Bildes eingestellt. Der Regler entspricht somit den Mittenton-Reglern im Gradations- und Histogramm-Dialog.
- Kontrast:** Über diesen Schieberegler wird der Kontrast des

Bildes eingestellt. Der Regler funktioniert somit wie der Kontrast-Regler im Gradations-Dialog.

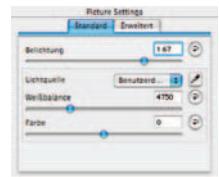
- **Saturation:** Über diesen Schieberegler wird die Farbsättigung des Bildes eingestellt. Steht der Regler ganz links ist das Bild völlig desaturiert und wirkt wie ein Graustufenbild.

### Der „erweiterte“ Bildeinstellungs-Dialog

Werden RAW-Dateien von digitalen Kameras geöffnet für die in *SilverFast DCPro* ein spezielles internes Rohdaten-Konvertierungsprofil installiert ist, so wird ein „erweiterter“ Dialog angezeigt.

Zusätzlich zu den Reglern des „einfachen“ Dialogs kommen noch weitere Funktionen hinzu.

Die „Standard“-Palette ist um Funktionen zur Messung und Festlegung der Farbtemperatur der Lichtquelle erweitert.



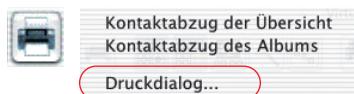
- **Lichtquelle:** Über das Aufklappmenü kann direkt eine Voreinstellung für bestimmte Standardlichtquellen ausgewählt werden, z.B. „Tageslicht“.
- **Pipette:** Mit der Pipette kann die Farbtemperatur im Bild direkt gemessen werden. Dazu sollte eine möglichst farbneutrale (graue, weiße, schwarze) Stelle im Bild angeklickt werden. Der Schieberegler zur Weißbalance stellt sich dadurch entsprechend sofort auf den Messwert ein.
- **Farbe:** Mit diesem Schieberegler wird der Farbstich im Bild beeinflusst. Vereinfacht gesagt bezieht sich die Farbtemperatur auf eine Verschiebung zwischen ROT und BLAU. Mit „Farbe“ lässt sich zu diesem Verhältnis ein Anteil von GRÜN hinzufügen oder entfernen.

Die „Erweitert“-Palette ist um Funktionen zur Luminanzglättung und Farbstörungsreduktion erweitert.



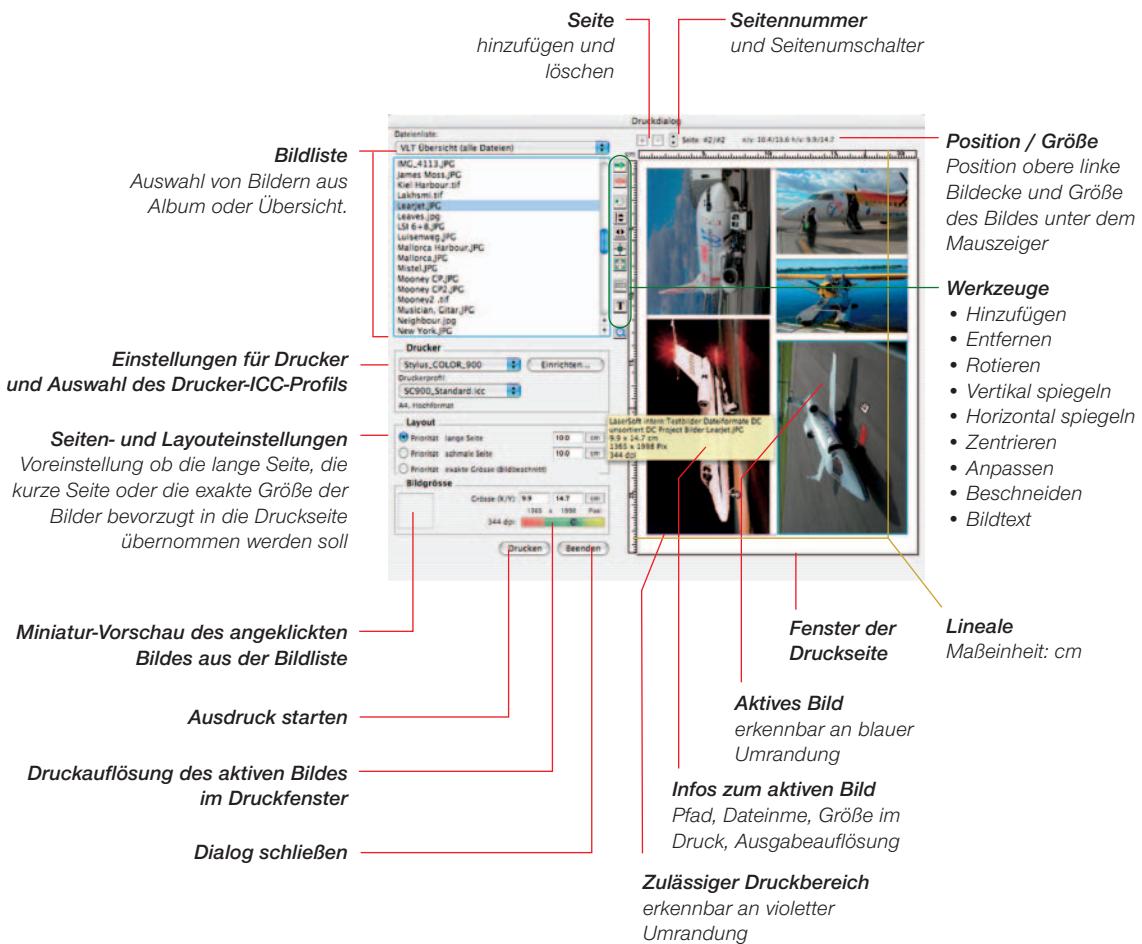
- **Luminanzglättung:** Diese Funktion wirkt wie ein Filter. Mit ihr lässt sich das Helligkeitsrauschen im Luminanzkanal des Bildes korrigieren. Der Filter wirkt sich also nur auf die Helligkeit („L“ Kanal, Luminanz, im „Lab“-Farbmodell) und nicht auf die Farben aus.
- **Farbstörungsreduktion:** Dies ist ein Filter, der das Farbrauschen in den Farbkanälen („a/b“ Kanal) des Bildes korrigiert.

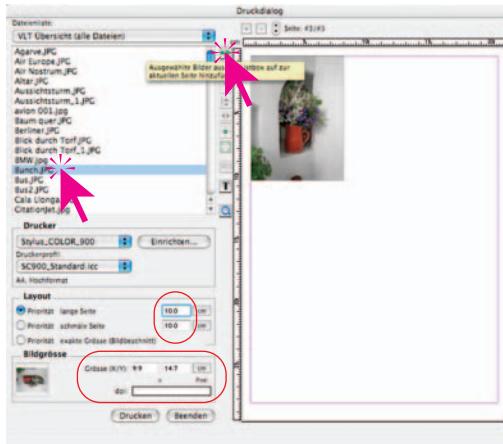
## Erweiterter Druckdialog im VLT



Das Druckmenü im VLT enthält neben der Möglichkeit Kontaktbögen von *Album* oder *Übersicht* anzufertigen auch den Menüpunkt „erweiterter Druckdialog“ zum Druck einer Auswahl von Bildern aus *Album* oder *Übersicht*.

### Aufbau des erweiterten Druckdialogs





### Einzelnes Bild drucken

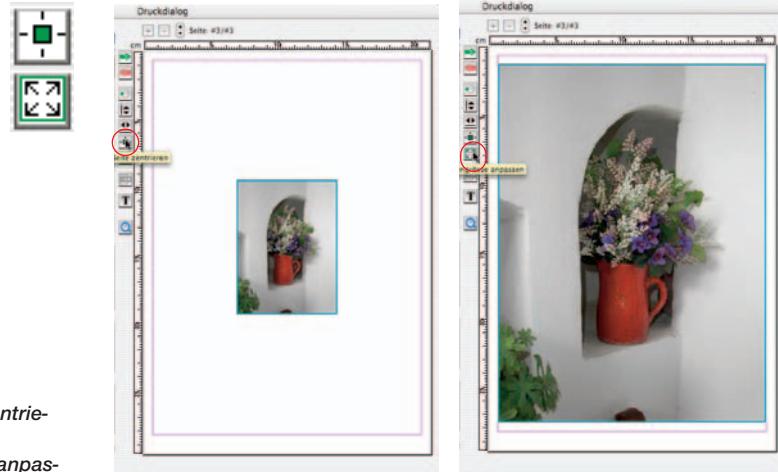
Im Aufklappmenü „**Bildliste**“ wird ausgewählt ob alle / eine Auswahl von Bildern aus dem aktuellen Album / der aktuellen Übersicht im linken Teil des Dialogfenster aufgelistet werden sollen.

Selektieren Sie nun ein Bild durch Mausklick in der Bildliste und geben Sie in den Wertefeldern bei „**Layout**“ die gewünschte Ausdruckgröße ein (hier: 15x8cm).

Die Dimensionen jedes einzelnen Bildes können auch nach der Platzierung auf der Druckseite noch über den Punkt „**Bildgröße / Größe (X/Y)**“ geändert werden. Im farbigen Balken unterhalb der Größen-Eingabefelder wird die aktuelle Ausgabeauflösung angezeigt. Befindet sich der Anzeiger im gelben und grünen Bereich, hat die Bilddatei genügend Auflösung für einen qualitativ guten Ausdruck.

Durch Doppelklick oder über den Knopf „**Hinzufügen**“ wird das Bild in das Druckfenster übertragen und automatisch von *SilverFast* in die obere linke Ecke des Druckbogens gesetzt.

Möchten Sie die Plazierung oder die Größe ändern kann dies manuell oder über die Knöpfe geschehen, die links vom Druckfenster angeordnet sind:

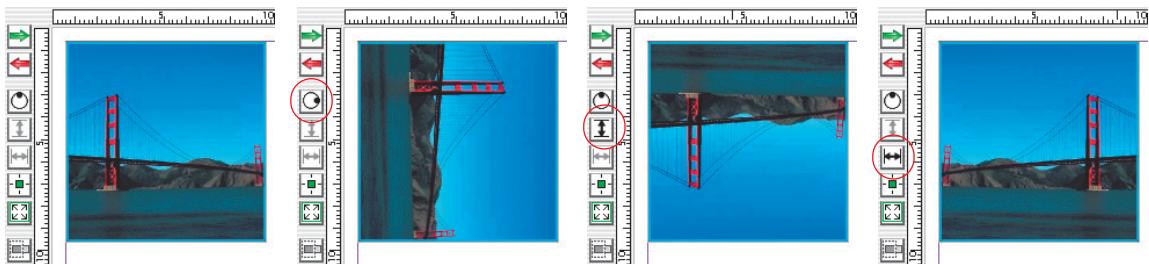


Links: Bild im Druckbogen zentrieren

Rechts: Bild an Druckbogen anpassen



Auch die **Orientierung** ist änderbar. Über den Knopf „Rotieren“ lässt sich ein Bild in 90°-Schritten drehen. Über die Knöpfe „...Spiegeln“ kann ein Bild zusätzlich vertikal und horizontal gespiegelt werden.



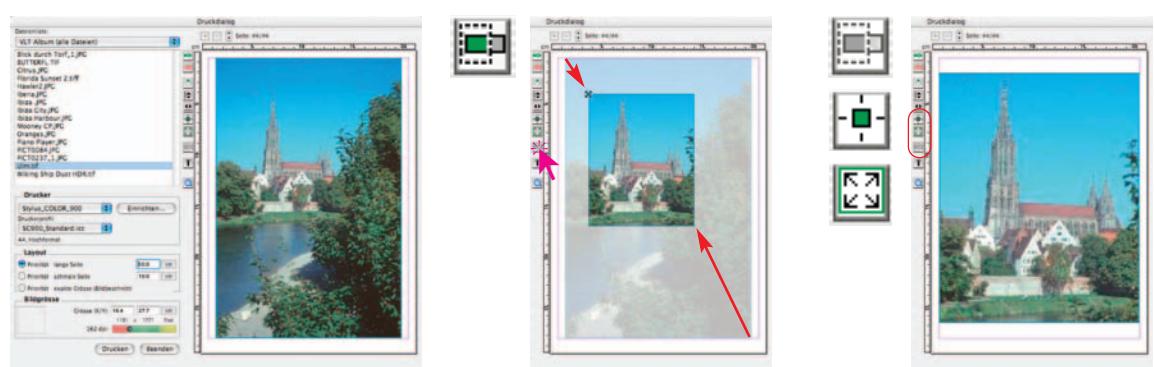
Unten Links: Bild in originalem Seitenverhältnis (Beschneiden-Modus deaktiviert)

Mitte: Bild beschnitten (Beschneiden-Modus aktiv)

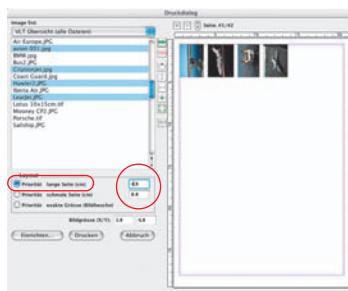
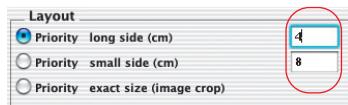
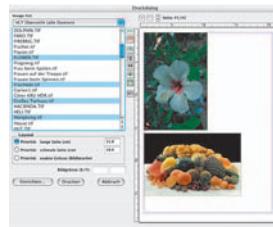
Rechts: Beschnittenes Bild auf Seite angepasst (Beschneiden-Modus deaktiviert)

Alle bisherigen Änderungen beließen das Bild in seinem ursprünglichen Seitenverhältnis. Möchte man die Proportionen des Bildes ändern, so ist der Knopf „**Bild beschneiden**“ zu aktivieren. Bei eingeschaltetem Modus kann im aktiven Bild per Klickziehen der Bildausschnitt selber gewählt werden. Klickziehen an den Ecken oder Kanten erlaubt das Beschneiden des Bildes. Ein beschnittenes Bild kann durch Klickziehen auch wieder aufgezogen werden, allerdings nur innerhalb des in der Datei tatsächlich vorhandenen Bildmaterials. Mit gedrückter Shift-Taste führt das Klickziehen an Ecken oder Kanten zum gleichzeitigen Beschneiden gegenüberliegender Ecken oder Kanten.

Ist der Beschneiden-Modus deaktiviert, lassen sich die Proportionen des Bildes nicht ändern, nur Größe, Position und Orientierung. Ein einmal beschnittenes Bild kann dadurch gegen weitere Proportions-Änderungen geschützt werden. Dafür ist es dann durch Klickziehen wieder in seiner Größe änderbar.



- VLT Album (alle Dateien)
- VLT Album (ausgewählte Dateien)
- VLT Übersicht (alle Dateien)
- VLT Übersicht (ausgewählte Dateien)



#### Priorität lange Seite

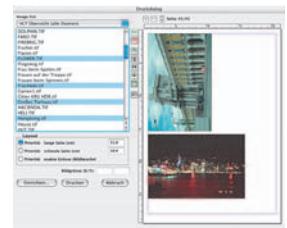
Die ausgewählten Bilder wurden alle mit Langseite von 4cm eingefügt.

## Mehrere Bilder zur Druckseite übertragen

Im Aufklappmenü „**Bildliste**“ wird ausgewählt ob alle / eine Auswahl von Bildern aus dem aktuellen Album / der aktuellen Übersicht im linken Teil des Dialogfenster aufgelistet werden sollen.

In dieser Liste sind Bilder zu selektieren und über den Knopf „**Hinzufügen**“ in das Druckfenster zu übertragen. *SilverFast* versucht dabei die ausgewählten Bilder möglichst optimal auf der Druckseite zu verteilen.

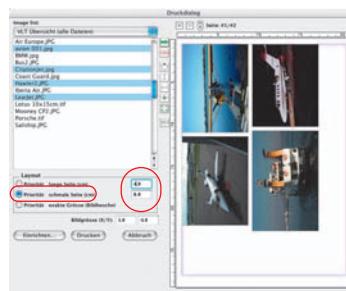
Reicht die Fläche der Druckseite dabei nicht für alle selektierten Bilder aus, fragt *SilverFast* nach, ob weitere Druckseiten angefügt werden sollen.



Die Anzahl der Seiten und die Nummer der aktuell sichtbaren Seite wird oberhalb des Fensters eingeblendet. Zwischen den einzelnen Seiten kann über die kleinen Pfeiltasten umgeschaltet werden.

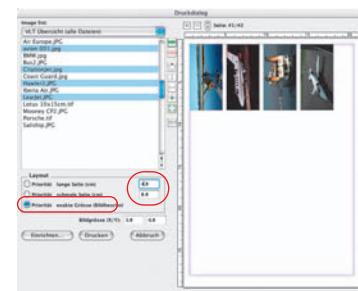
Über die Knöpfe „Plus“ und „Minus“ lassen sich Druckseiten manuell hinzufügen („Plus“-Knopf) und löschen („Minus“-Knopf).

Die Größe, mit der die Bilder per Voreinstellung auf den Druckseiten positioniert werden, ist zuvor unter „**Layout**“ einzustellen. Die „**Priorität**“ legt fest ob die Bilder alle die selbe lange Seite, die selbe kurze Seite oder exakt in den eingegebenen Maßen auf die Druckseite übernommen werden.



#### Priorität kurze Seite

Die ausgewählten Bilder wurden alle mit Kurzseite von 8cm eingefügt.



#### Priorität exakte Größe

Die ausgewählten Bilder wurden alle mit exakt 4x8cm eingefügt. Da hier die Bildinhalte jedoch größer waren, wurden sie auf 4x8cm beschnitten.

6.11

Natürlich lassen sich die Einzelbilder auch manuell per Mauszug im Druckfenster verschieben und schnell in der Größe ändern:

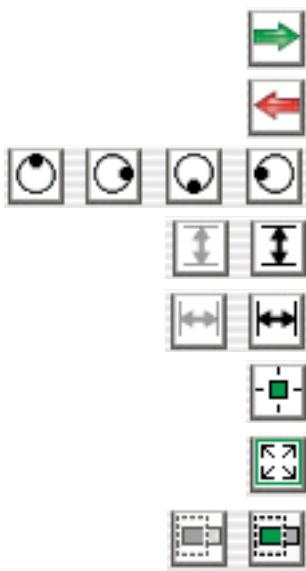


**Klickziehen innerhalb eines Bildes** verschiebt das ganze Bild.

**Klickziehen einer Bildkante / Bildecke** verändert die Bildgröße (proportional, wenn der Knopf „Bild beschneiden“ deaktiviert, also grau, ist).



Über die Steuerungsknöpfe links vom Druckfenster sind Rotieren, Spiegeln, etc. möglich:



**Hinzufügen:** die in der Auswahlliste markierten Bilder werden ins Druckfenster übertragen.

**Entfernen:** im Druckfenster markierte Bilder werden daraus entfernt.

**Rotieren:** im Druckfenster selektiertes Bild wird in 90°-Schritten rotiert. Der Punkt am Kreis zeigt die Orientierung an.

**Vertikal spiegeln:** aktives Bild wird im Druckfenster vertikal gespiegelt.

**Horizontal spiegeln:** aktives Bild wird im Druckfenster horizontal gespiegelt.

**Auf Seite zentrieren:** plaziert das aktive Bild mittig im Druckbereich.

**An Seitengröße anpassen:** das aktive Bild wird proportional an den Druckbereich angepasst.

**Bild beschneiden:** Ist dieser Modus eingeschaltet, kann im aktiven Bild per Klickziehen der Bildausschnitt selber gewählt werden. Ist dieser Modus deaktiviert, lassen sich die Proportionen des Bildes nicht ändern, nur Größe, Position, Orientierung.

Auch „kreative“ Arbeiten sind möglich: Bilder können übereinander gelegt werden – z.B. ein Bild großformatig als Hintergrund und kleinere Bilder darüber.





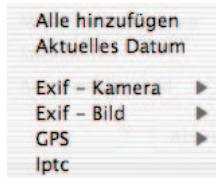
\* Die Text-Funktion ist nur in den „Sudio“-Versionen oder durch das Feature Upgrade möglich.

**Bilder mit Texten versehen\***: Durch Anklicken des „T“-Knopfes öffnet sich der Dialog „Bild Text“. Mit diesem sehr umfangreichen Dialog lassen die Bilder auf den Druckbögen mit individuellen, wie auch automatisierten Texten versehen.



- **Eingabefeld** im Kopf des Dialogs: Nimmt frei eingetippten Text auf und zeigt die Befehle der plazierten Metadaten.
- **Schriftart**: Aufklappmenüs für die verwendete Schriftart, den Schriftschnitt und die Schriftgröße. Zusätzlich kann bestimmt werden, ob die Bildtexte unterstrichen werden sollen. Mit „Farbe wählen“ öffnet sich der Systemeigene Auswahldialog zur Festlegung der Farbe der Texte.  
Diese Einstellungen gelten für den gesamten Text und alle Metadaten, die im obigen Eingabefeld sichtbar sind.
- **Platzierung**: Bestimmt die Kante des Bildes an der der Text gedruckt wird.
- **Textausrichtung**: Mit den Ankreuzfeldern wird die Zentrierung des Textes festgelegt. Über die Knöpfe am rechten Rand kann der Text rotiert und gespiegelt werden.
- **Meta Daten / Elemente**: Hier öffnet sich ein sehr umfangreiches Menü mit einigen Unterverzeichnissen zur Bestimmung der Metadaten, die in die Bildtexte einfließen sollen.  
Jede Auswahl eines Metadatums fügt dieses an die aktuelle Stelle des Textcursors im Eingabefeld ein.  
Die in spitze Klammern gesetzten Metadaten-Befehle im Texteingabefeld führen nur dann zu einem gedruckten Texteintrag am Bild, wenn es auch tatsächlich Metadateneinträge in den Bilddaten gibt. Ein im Eingabefeld sichtbarer Metadatenbefehl führt also nicht zwangsläufig zu einem gedruckten Texteintrag am Bild. Ein „leeres“ Metadatum wird im Druckergebnis somit schlicht ignoriert.

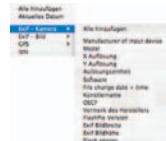




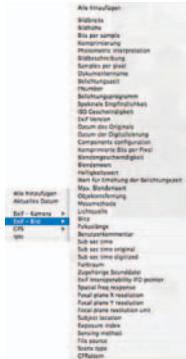
«Alle hinzufügen» schreibt wirklich sämtliche im Bild verfügbaren Metadaten in den Bildtext hinein – das kann schnell zu einer großen Textmenge anwachsen!

«Aktuelles Datum» fügt das in Ihrem Computersystem verfügbare momentane Datum dem Bildtext hinzu.

«Exif – Kamera» ist ein Auswahlmenü mit Kameraspezifischen Metadaten.



«Exif – Bild» zeigt ein großes Auswahlmenü mit Aufnahme- und Bildspezifischen Metadaten.



«GPS» listet die Metadaten der Satelliten gestützten Ortsbestimmung auf, die in einigen Kameras integriert ist.



«IPTC» erlaubt das Einbetten von IPTC-Metadaten in den Bildtext.



- **Meta Daten / Vorlage:** Hier lassen sich die zuvor getroffenen Einstellungen als Set unter einem eigenen Namen speichern um sie dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder verwenden zu können. Es werden dabei neben den ausgewählten Metadaten auch die frei eingegebenen Texte gespeichert.

Gespeicherte Sets können über ihren Namen wieder aufgerufen werden.

- **Meta Daten / Anwenden auf:** In diesem Aufklappmenü wird festgelegt, welche Bilder mit den Texten versehen werden. Der Textdruck kann deaktiviert werden („Kein Bild“), nur für einige selektierte Bilder gelten („Ausgewähltes Bild“), für sämtliche Bilder der aktuellen Druckseite gelten („Alle Bilder auf dieser Seite“), oder sogar allen Bilder auf allen Druckseiten zugewiesen werden („Alle Bilder auf allen Seiten“).

## Drucker einrichten

Die Parameter des angeschlossenen Druckers werden im Menü „Drucker“ eingestellt.

Sofern vorhanden kann unter „Druckerprofil“ sogar ein passendes ICC-Profil zur eingesetzten Drucker-/Papier-Kombination angewählt werden. Mit dieser Option ist somit sogar ein Arbeiten mit kalibrierten Druckern möglich.



! Bitte beachten Sie, dass die Folge-Dialoge zum Einrichten des Druckers und zur Anwahl des Druckerprofils von Betriebssystem zu Betriebssystem und von Druckertyp zu Druckertyp sehr unterschiedlich ausfallen und deshalb hier nicht weiter aufgeführt werden können.

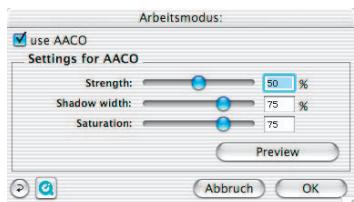
## SilverFast AACO

*SilverFast AACO* (AACO, engl.: Auto Adaptive Contrast Optimisation, Autoadaptive Kontrast Optimierung) ist ein exzellentes Werkzeug zur Korrektur von dunklen, zu kontrastreichen Bildpartien, unter Beibehaltung der Zeichnung in den Lichtern.

AACO wird durch Klick auf den entsprechenden Knopf in der senkrechten Werkzeugleiste, links vom Vorschaufenster aktiviert.



Es öffnet sich der Dialog und die darin voreingestellten Parameter werden direkt auf das aktuelle Bild angewendet.



Zur Beurteilung des Vorher-Nachher-Effektes lässt sich AACO über das Ankreuzfeld „AACO anwenden“ deaktivieren / aktivieren.



Manuelle Korrekturen lassen sich über die drei Einstellungsparameter vornehmen. Nach jeder Änderung eines Parameters wird durch einen Klick auf den Knopf „Vorschau“ das Vorschaufenster aktualisiert.

Über den „Reset“-Knopf lassen sich die Parameter wieder auf die voreingestellten Werte zurücksetzen.

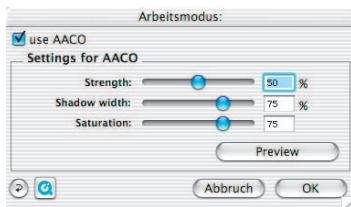
**Stärke:** Über den obersten Schieberegler wird festgelegt wie stark der Effekt auf das aktuelle Bild wirken darf.

Die Werte reichen von 0 bis 100%. Voreingestellt sind 50%.

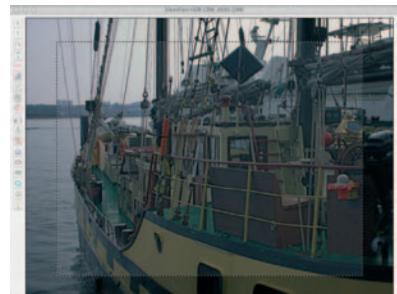
**Schattenbreite:** Hiermit wird eingestellt, wie tief die AACO in die Lichter eingreifen darf, bzw. bis zu welcher Helligkeit sie überhaupt wirkt.

Kleine Werte haben nur in den aller dunkelsten Bildbereichen eine Wirkung. Hohe Werte wirken sich auch noch in den Mitteltönen aus.

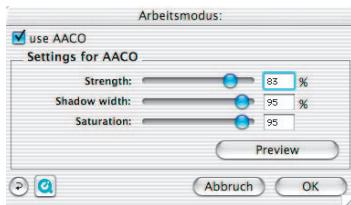
**Sättigung:** Der dritte Parameter regelt die Sättigung der Farben, aber nur derjenigen, die von „Stärke“ und „Schattenbreite“ verändert wurden.



Das Beispiel zeigt, dass selbst bei starken Korrekturen die Lichter vollständig erhalten bleiben und Kontrast und Tiefen korrekt angehoben werden.



6.14



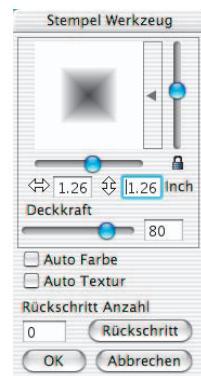
## Stempel-Werkzeug



Mit dem leistungsfähigen Stempelwerkzeug in den *Studio*-Versionen von *SilverFast* ist nun auch eine vollständige Retusche von Bildern möglich. Diese auf 16 Bit arbeitende Retuschefunktion ist eine hervorragende Ergänzung zu *SilverFastSRD*, der schon vorhandenen Staub- und Kratzerentfernung. Starke Defekte, tiefe Kratzer und Fehler im Bild können somit schnell und einfach entfernt oder korrigiert werden. Darüber hinaus lassen sich natürlich auch noch ganze Bildteile komplett wegetuschen, ergänzen, umändern, etc. ...

Ein Klick auf den „Stempel“-Knopf in der Werkzeugleiste links vom Vorschaufenster öffnet das zugehörige Dialogfenster.

Im oberen Teil lassen sich Größe und Form des Stempels über den vertikalen und horizontalen Schieberegler einstellen.



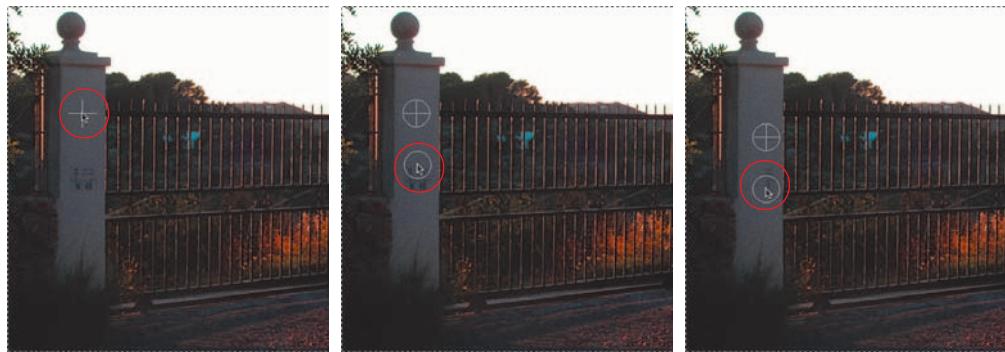
Ein Klick in die Leiste neben der Vorschau des Werkzeugs öffnet ein Aufklappmenü zur Auswahl von vorkonfigurierten Werkzeugspitzen verschiedenster Art. Die ausgewählte Spitze erscheint im Vorschaufenster und lässt sich über die Schieberegler an die individuellen Bedürfnisse anpassen.

Bei geöffnetem Schloss sind asymmetrische Werkzeugformen realisierbar. Das Schloss sollte dann beim Stempeln geöffnet bleiben. Andernfalls springt die Werkzeugspitze wieder in ihre ursprüngliche symmetrische Form zurück.

Die Deckkraft des Stempels wird über den Schieberegler in der Mitte des Dialogs justiert.



Die Bearbeitung des Bildes erfolgt analog zu anderen Bildbearbeitungsprogrammen in drei Schritten:



*Quelle festlegen  
mit gedrückter Alt-Taste*

*Ziel suchen*

*Stampeln  
mit gedrückter Maustaste stampeln*

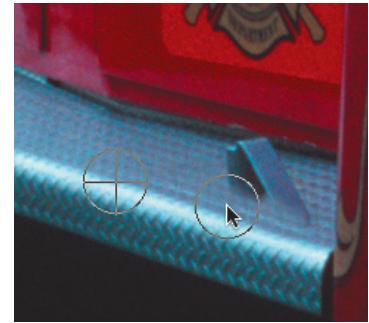
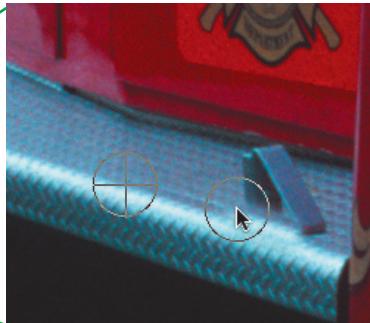
Zunächst wird der Quellbereich festgelegt (mit gedrückter „Alt“-Taste auf den gewünschten Bildbereich klicken), dann der Zielbereich angesteuert und dort mit gedrückt gehaltener Maustaste gestempelt. Die Markierung für die Quelle (Kreis mit Kreuz) folgt dem Stempel im festen Abstand.

Mit aktivem Ankreuzfeld „Auto Textur“ wird eine Art Mustererkennung durchgeführt, bei der der Stempel versucht, die Textur des Quellbereiches harmonisch in die Textur des Zielbereiches einzupassen. Damit wird das beim Retuschieren oft auftretende Problem umgangen, dass man an Kanten oder in Mustern auf Anhieb immer exakt die richtige Zielstelle treffen muss. Trifft man auch nur wenig daneben, so wird sofort ein Versatz im Muster erkennbar. Wichtig ist, dass die Textur von Quelle und Ziel nahezu in die selbe Richtung laufen. Ein klassisches Beispiel hierfür ist das Retuschieren von langen Kanten, Haaren, etc.



**Retusche ohne „Auto Textur“**

Ziel: der Türanschlag soll entfernt werden. Ein kleiner Versatz beim Treffen des Stempelziels wird sofort als störender Bruch in der Kante sichtbar. Bild links: Original. Bild mitte: Versuch der Retusche mit fehlerhaftem Ansatz.



**Retusche mit „Auto Textur“**

Ein leichter Versatz beim Treffen des Stempelziels wird von „Auto Textur“ noch sauber ausgeglichen.

Selbstverständlich lassen sich die vorgenommenen Stempelschritte auch wieder rückgängig machen. Das geschieht im unteren Teil des Dialogs. Im Wertefeld wird die akutelle Anzahl der vorgenommenen Stempelaktionen gezeigt. Mit Klicks auf den Knopf „Rückschritt“ kann stufenweise zurückgegangen werden. Das Vorschaufenster aktualisiert sich sofort entsprechend.



### Beispiel für eine Retusche: Was wurde geändert?

Links ist das Original und rechts das Ergebnis einer Retusche zu sehen. Das Schild auf dem linken Torpfosten wurde auf den rechten Pfosten kopiert und danach an seinem ursprünglichen Platz gelöscht. Das Löschen ist in der Bildserie auf der vorherigen Seite zu erkennen.

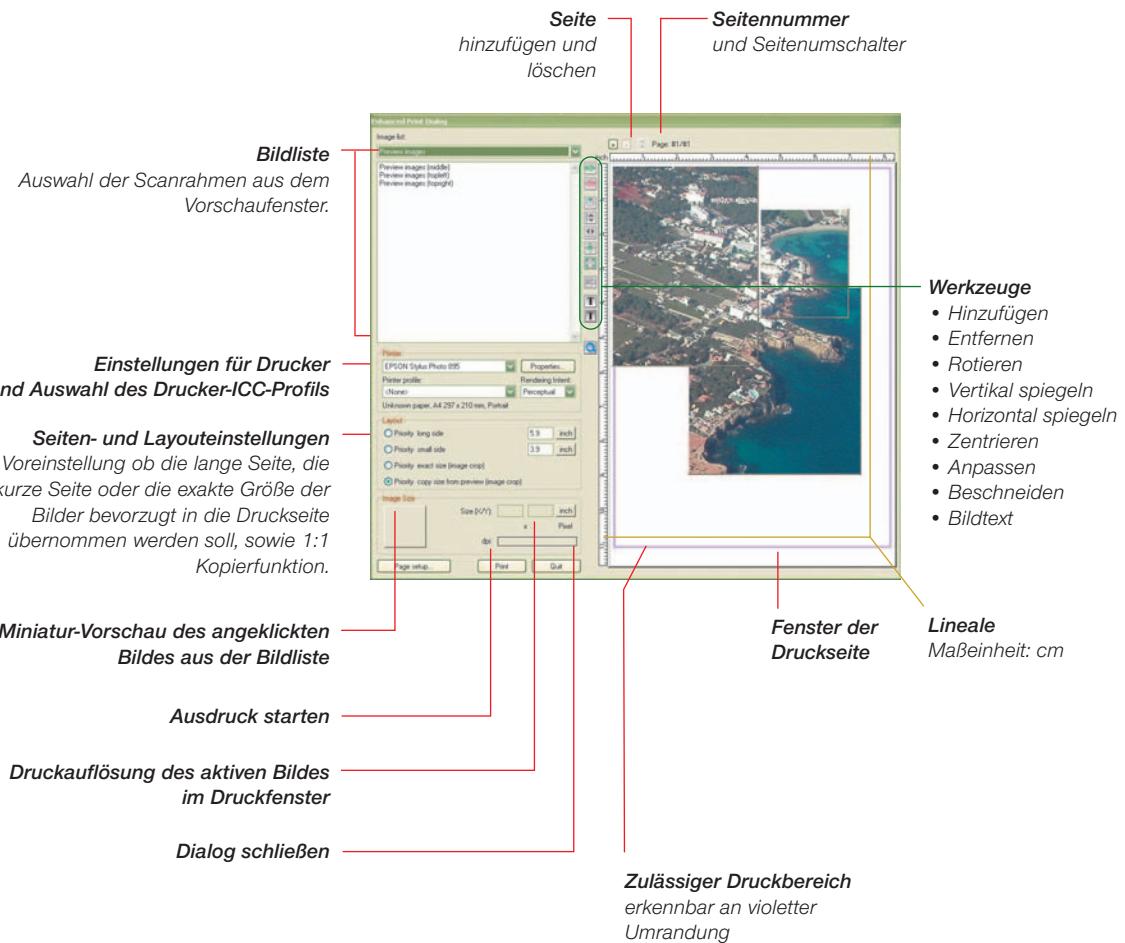
Auf dem rechten Pfosten wurde der Schalter komplett wegretuschiert – auch sein Schatten.

## Erweiterter Druckdialog in SilverFast AiStudio



In der Standard-Version von SilverFastAi wird mit dem „Drucken“-Knopf am linken Rand des Vorschaufensters nur der einfache Druckdialog aufgerufen. Mit ihm kann nur ein einzelner Scanrahmen gedruckt werden. In den *Studio*-Versionen öffnet man über diesen Knopf den „erweiterten Druckdialog“.

### Aufbau des erweiterten Druckdialogs



Die grundsätzlichen Funktionen sind mit denen des erweiterten Druckdialogs im *VLT* (siehe *SilverFast DC...*, *HDR...*) identisch. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in den entsprechenden Abschnitten im „Kapitel 6.11“, hier ab Seite 39.

Der Hauptunterschied ist die „1:1 Kopierfunktion“, mit der man die Funktionalität eines Fotokopierers simuliert. Die Funktion wird im Bereich „Layout“ durch Anklicken des Punktes „Kopie“ aktiviert. Hierbei werden alle im Vorschaufenster aufgezogenen Scanrahmen, mit ihrer exakten Position und Proportion, 1:1 auf das ausgewählte Papierformat übertragen.

## „Bildeinstellungen“ *SilverFastAi Studio*

Das aus den *DC...*- und *HDR...*-Version von *SilverFast* schon bekannte Dialogfenster „Bildeinstellungen“ wurde modifiziert und in die *SilverFastAi Studio* übernommen. Hier zeigt es ein in Echtzeit gesteuertes Ausgabe-Histogramm, mit dem sich sämtliche in *SilverFastAi* vorgenommenen Einstellungen direkt in ihrer Wirkung auf den Endscan kontrollieren lassen.

Im Unterschied zum normalen Histogramm-Dialog, zeigt der Bildeinstellungen-Dialog das Ziel- oder Ergebnis-Histogramm. Also das Histogramm, welches das Bild – nach dem Scan – in der Bildbearbeitungssoftware hat. Alle Parameter die in *SilverFast* eingestellt wurden, sind hierin also schon enthalten.

Im normalen Histogramm-Dialog wird hingegen das Quell- oder Eingangs-Histogramm gezeigt, welches das Bild – vor dem Scan – hat. Erst wenn man im normalen Histogramm-Dialog die „Alt“-Taste drückt, wird auch dort das Ziel-Histogramm angezeigt.



## Tastenkürzel in *SilverFast*

Aktion	Macintosh	Windows
<b>Bezeichnungen der Tasten in dieser Auflistung mit ihren Entsprechungen</b>		
Befehl .....	Befehl-/Apfel-/Propeller-Taste .-	
Alt .....	Options-/Wahl-/Alt-Taste .....	Alt-Taste
Shift .....	Umschalt-/Hochstell-Taste .....	Umschalt-/Hochstell-Taste
Ctrl .....	Control-/Ctrl-Taste .....	Steuerungs-/Strg-Taste
Return .....	Eingabe-Taste .....	Return-/Eingabe-Taste
Esc .....	Abbruch-/Esc-Taste .....	Abbruch-/Esc-Taste

### **ScanPilot**

Werkzeuge anwenden/ausführen .....	Eingabe .....	Return
Blättern/Nächste Aktion .....	Auf- und Abwärtspfeile .....	Auf- und Abwärtspfeile

### **Vorschauscan, Scan / Vorschau, Bearbeiten**

PreScan/Scan abbrechen .....	Befehl+Punkt .....	Strg+Punkt
Farbräume umschalten .....	Ctrl+Klick auf .....	Rechte Maustaste+Klick auf Scan-/Bearbeiten-Knopf .....
Zoomen	Ctrl+Klickziehen .....	Strg+Klickziehen

### **Bildrahmen**

Rahmen duplizieren .....	Alt+Klickziehen .....	Alt+Klickziehen
Rahmen auf ganzes Fenster aufziehen ..	Befehl+A .....	Strg+A
Löschen eines Rahmens (erw. Tastatur) .....	Entfernen .....	Löschen
Löschen eines Rahmens (norm. Tastatur) .....	Alt+Rückschritt .....	Löschen
Rahmen Rücksetzen .....	Reset-Knopf .....	Reset-Knopf

### **Bildautomatik**

Bildautomatik Rücksetzen .....	Alt+Klick auf .....	Option+Klick auf Bildautomatik-Knopf .....
--------------------------------	---------------------	--

## Aktion

## Macintosh

## Windows

### Licht-Mitten-Tiefen-Werzeug

- Licht setzen .....Klick auf weißes Dreieck des Licht-Tiefen-Werkzeugs  
Mitte setzen .....Klick auf Pipette des Licht-Tiefen-Werkzeugs  
Tiefe setzen .....Klick auf schwarzes Dreieck des Licht-Tiefen-Werkzeugs

### Pipette für mehrfache Versuche

- Pipette halten, für mehrfache Versuche .Alt halten .....Alt halten  
(nur Licht, Tiefe)  
Licht-Tiefe Rücksetzen .....Alt+Pippette des Licht-Tiefen-Werkzeugs  
Hellsten Punkt zeigen .....F6 .....F6  
Dunkelsten Punkt zeigen .....F5 .....F5

### Histogramm

- Ergebnis-Histogramm zeigen .....Alt im Histogramm-Dialog ....Alt im Histogramm-Dialog

### Selektive Farbkorrektur

- Alle Farben anwählen .....Befehl+A .....Strg+A  
Farbe zusätzlich anwählen .....Shift+Klick in Prescan .....Shift+Klick in Prescan  
Farbspalte zusätzlich anwählen .....Shift+Klick auf Spalten-LED ..Shift+Klick auf LED  
Inaktiven Bereich der Maske .....F7 .....F7  
abgedunkelt anzeigen (bei geschlossenem Dialog)

### Rücksetzen

- Rücksetzen aller Parameter .....Shift+Klick auf Reset-Knopf ..Shift+Klick auf Reset-Knopf  
Rahmen Rücksetzen .....Alt+Klick auf Reset-Knopf ....Alt+Klick auf Option-Knopf  
Undo/Redo letzte Operation .....Befehl+Z .....Strg+Z

Aktion	Macintosh	Windows
<b>Dialogfenster aufrufen</b>		
Zoom im Preview .....	Befehl+1 .....	.Strg+Alt+1
Bildautomatik .....	Befehl+2 .....	.Strg+Alt+2
Histogramm-Dialog .....	Befehl+3 .....	.Strg+Alt+3
Gradationsdialog .....	Befehl+4 .....	.Strg+Alt+4
Globalkorrektur (Farbbebalance) .....	Befehl+5 .....	.Strg+Alt+5
Selektive Farbkorrektur .....	Befehl+6 .....	.Strg+Alt+6
Experten-Dialog .....	Befehl+8 .....	.Strg+Alt+7
Aktuellen. Dialog/SilverFast verlassen ..	ESC oder Befehl+Punkt .....	ESC oder Strg+Punkt
Scan starten / Bearbeitung starten .....	Return/Eingabe .....	Return/Eingabe
<b>Innerhalb des Hauptdialogs</b>		
Undo/Redo letzte Operation .....	Befehl+Z .....	.Strg+Z
Zeige Scanner-Hardware-Auflösung .....	F5 .....	F5
Zeige Scan-Interpolations-Auflösung .....	F7 .....	F7
<b>Masken in <i>SilverFast SRD</i></b>		
Maskenrahmen ausblenden .....	Ctrl .....	.Strg
Inaktiven Maskenteil abdunkeln .....	Alt+ Ctrl .....	.Alt+Strg
Maske verkleinern .....	Alt .....	.Alt
Maske erweitern .....	Shift .....	.Shift
<b>JobManager</b>		
Alle Jobeinträge auswählen .....	Befehl+A .....	.Strg+A

Aktion	Macintosh	Windows
<b>VLT</b>		
Kontextmenü in Album und Übersicht	...Ctrl+Klick	...Rechte Maus
Vorschau Modus, ganzer Bildschirm, bildschirmfüllend	...Befehl+Shift+F	...Ctrl+Shift+F
Exif Info aufrufen	...Befehl+I	...Strg+I
Album, alle Bilder markieren	...Befehl+A	...Strg+A
Album, Bild löschen	...Befehl+Rückschritt	...Strg+Rückschritt
<b>EP (erweiterter Druckdialog)</b>		
Gegenüberliegende Kanten/Ecken gleichzeitig beschneiden	...Shift+Klickziehen	...Shift+Klickziehen
<b>SilverFast Launcher</b>		
Beenden	...Befehl+Q	...Strg+Q



**LaserSoft Imaging AG**  
Luisenweg 6-8  
24105 Kiel • Deutschland  
Tel.: (+49) 431-56009-0  
Fax: (+49) 431-56009-98  
eMail: [Info@SilverFast.de](mailto:Info@SilverFast.de)  
Internet: [www.SilverFast.de](http://www.SilverFast.de)

**LaserSoft Imaging, Inc.**  
3212-B Gulf Gate Drive  
Sarasota, FL 34231, USA  
  
Fax: (+1) 941-925-9417  
eMail: [info@SilverFast.com](mailto:info@SilverFast.com)  
Internet: [www.SilverFast.com](http://www.SilverFast.com)

# ***LaserSoft Imaging***™

SilverFast® und LaserSoft Imaging™ sind die eingetragenen Warenzeichen der LaserSoft Imaging™ AG, Deutschland.  
Alle erwähnten Warenzeichen sind die geschützten Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.